



Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

I	Heckengäu 2025	1
1	Abgrenzung und Lage des Aktionsgebietes	2
2	Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	3
3	Regionale Partnerschaft	4
4	LEADER-Geschäftsstelle	5
5	Fördermittel	6
II	Bericht über die Arbeit des LEADER-Vereins	7
1	Mitgliederversammlung	7
2	Sitzungen des Vorstands (Auswahlgremium)	8
3	Weitere Sitzungstermine	11
4	Beteiligungsformen	11
5	Erfahrungsaustausch	13
6	Sonstige Veranstaltungen	18
III	LEADER-Strategie / Prozess	21
1	Projektberatung	21
2	Projektauswahl	22
3	Projektbetreuung	26
4	Erreichung der im REK gesetzten Zielgrößen	26
IV	Arbeit des Regionalmanagements	30
1	Regionalmanagement 2019	30
2	Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung	32
3	Fortbildungsveranstaltungen	36
V	Danksagung	37
VI	Anhang	39
	Abbildungsverzeichnis	55
	Tabellenverzeichnis	57

I Heckengäu 2025

Leben und Arbeiten im Einklang von Stadt und Land

Die EU setzt sich bereits seit 1991 dafür ein, dass den ländlichen Regionen eine Methode an die Hand gegeben wird, mit der sie vor Ort Partnerschaften des öffentlichen, privaten, sozialen und wirtschaftlichen Sektors aufbauen können. Die Partnerschaften sollen die Regionen dazu befähigen deren Entwicklung mit innovativen Projekten voranzubringen. Diese Methode verfolgt den Bottom-Up-Ansatz und nennt sich „LEADER-Methode“.

Das Heckengäu – eine ländlich geprägte, kleingliedrige Kulturlandschaft im Naturraum Obere Gäue, welche sich an den östlichen Rand des Nordschwarzwalds anschließt – wurde für die Förderperiode 2014-2020 als LEADER-Region ausgewählt. Im Vorfeld wurde gemeinsam mit den lokalen Akteuren (Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Vertretern der Kommunen) in verschiedenen Workshops und Strategiesitzungen ein gemeinsames Leitbild erarbeitet, drei Handlungsfelder entwickelt und zugehörige Ziele abgeleitet. Die hieraus resultierenden Ergebnisse wurden im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Arbeit in der LEADER-Region.

Das REK für das Fördergebiet Heckengäu beinhaltet drei Handlungsfelder mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf
- Kultur und Natur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus
- Landschaftspflege und Naturschutz

Zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) wurde der Verein LEADER Heckengäu e.V. gegründet. Mitglieder sind, neben 21 beteiligten Kommunen, auch zahlreiche Vertreter der Wirtschaft, aus Vereinen und Verbänden sowie interessierte Privatpersonen. Sie alle haben sich zum Ziel gesetzt, aktiv an der Gestaltung des Heckengäus und dem Bottom-Up-Prozess mitzuwirken.

1 Abgrenzung und Lage des Aktionsgebietes

Zum Aktionsgebiet von LEADER Heckengäu gehören 21 Kommunen aus den vier Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg. Die beteiligten Gemeinden und Landkreise liegen in den Regierungsbezirken Karlsruhe und Stuttgart nordwestlich der geografischen Mitte Baden-Württembergs.

Das s-förmige Gebiet erstreckt sich zwischen der Gemeinde Eberdingen (Landkreis Ludwigsburg) im Nordosten und den Gemeinden Haiterbach und Nagold (Landkreis Calw) im Südwesten. Insgesamt weist das Gebiet eine Fläche von 435,86 km² auf.

Bad Liebenzell liegt nur teilweise in der Gebietskulisse, da sich die anderen Ortsteile der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald angeschlossen haben. Alle anderen Gemeinden gehören vollständig zum Aktionsgebiet Heckengäu.

Eine Förderung von Projektmaßnahmen ist nur innerhalb des Aktionsgebietes möglich.

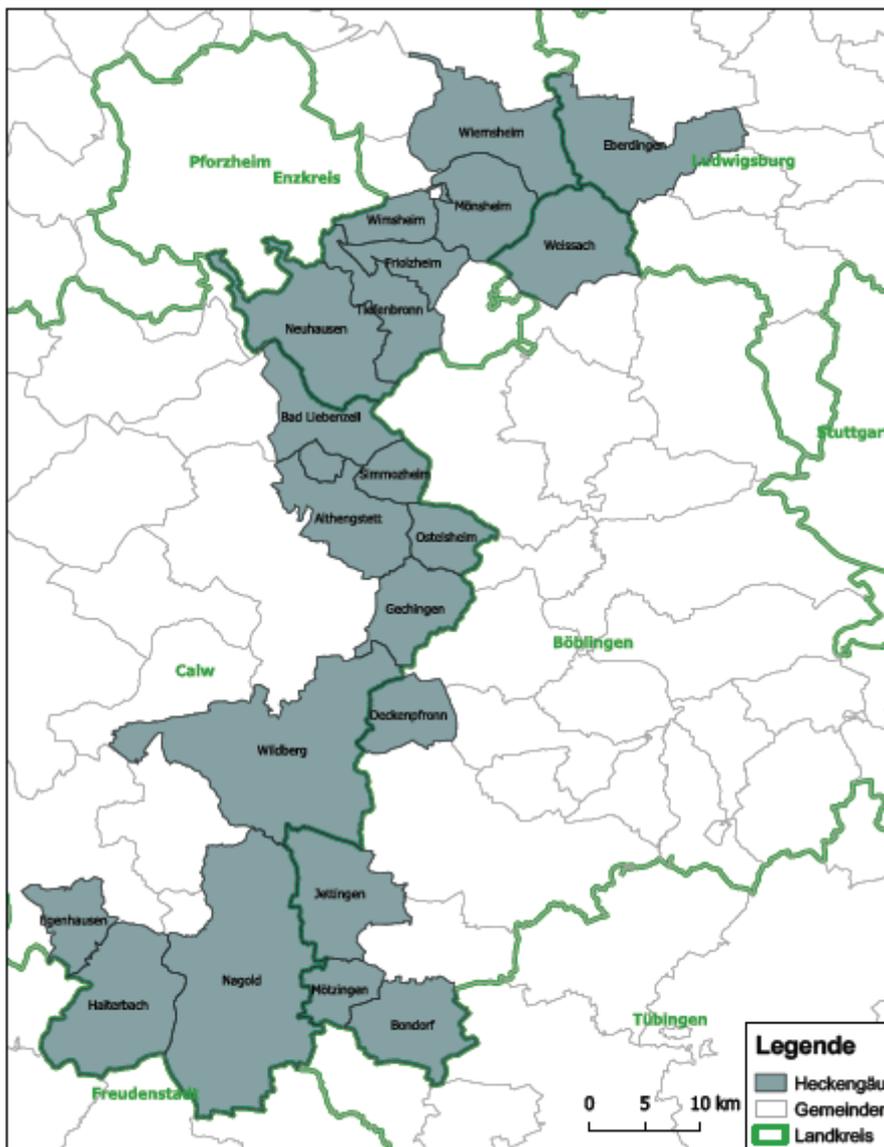


Abb. 1: Karte der LEADER-Gebietskulisse Heckengäu

2 Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG)

Die LEADER-Region Heckengäu hat als Rechtsform den eingetragenen Verein gewählt, welcher mit den Organisationseinheiten Mitgliederversammlung, Vorstand (Auswahlgremium der LAG) und Geschäftsführendem Vorstand gegründet wurde. Bei Bedarf kann ein Fachbeirat als weiteres Gremium eingerichtet werden. Das Regionalmanagement nimmt beratend an den Sitzungen der Mitgliederversammlung, des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teil.



Abb. 2: Organisationsstruktur des Vereins
(kommunare GbR, REK, 2014, S. 4)

Die **Vorstands-Mitglieder** sind nach öffentlichen Partnern und Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo-Partner) unterschieden. Insgesamt sind von den 25 Personen neun öffentliche Partner (36%) und 16 WiSo-Partner (64%). Im Vorstand sind neun Frauen aktiv. Eine Auflistung der Vorstände findet sich im Anhang in Tab. 8 (S. 39). Zusätzlich werden darin die Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen der Mitglieder genannt sowie deren Zuordnung zu den Handlungsfeldern.

Aus den Reihen des Vorstandes sind zehn Mitglieder als **Geschäftsführender Vorstand** bestimmt bzw. gewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden und den von den Landkreisen benannten Mitgliedern sowie weiteren, von der Mitgliederversammlung aus der Mitte des Vorstandes gewählten Mitgliedern. Fünf der insgesamt zehn Mitglieder sind öffentliche Partner, fünf sind WiSo-Partner. Somit ist gewährleistet, dass zwischen der öffentlichen Hand und dem Bereich Wirtschaft und Soziales auf Augenhöhe gearbeitet wird. Des Weiteren nehmen die Mitarbeiter des Regionalmanagements beratend an den Sitzungen teil.

Der Geschäftsführende Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitz	Martin Wuttke (Öffentlicher Partner)
	Wolfgang Herz (Öffentlicher Partner)
	Wolf Eisenmann (WiSo-Partner)
	Karin Frey (WiSo-Partner)
	Oliver Korz (Öffentlicher Partner)
	Carolin Müller (WiSo-Partner)
	Friedrich Oberndörfer (WiSo-Partner)
	Frieder Weigand (WiSo-Partner)
	Dr. Frank Wiehe (Öffentlicher Partner)
Beratend	Regionalmanagement

Tab. 1: Mitglieder Geschäftsführender Vorstand
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

3 Regionale Partnerschaft

Der Verein soll stetig zu einer regionalen Partnerschaft erweitert werden. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu den Entscheidungs- und Koordinierungsebenen die Akteurs- und Öffentlichkeitsebene mehr und mehr eingebunden werden soll. Diese zielt neben der kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit vor allem auf die Einbindung der Bevölkerung und von Interessensgruppen außerhalb der Lokalen Aktionsgruppe ab. Hierzu wurden verschiedene Beteiligungsformen etabliert. Im Detail werden diese in den folgenden Kapiteln näher vorgestellt.

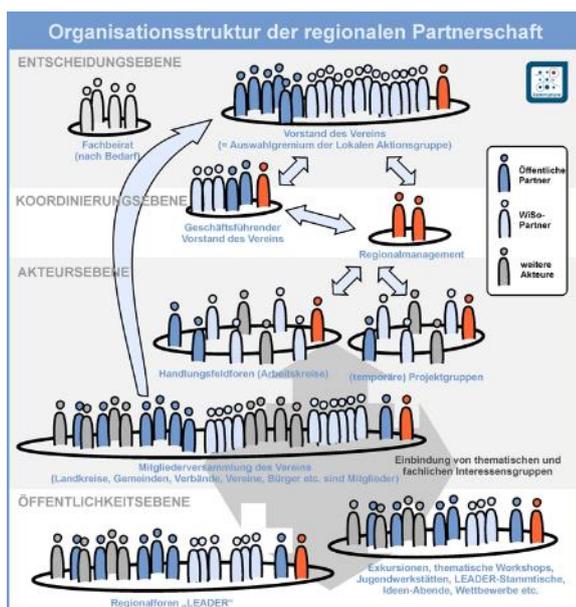


Abb. 3: Regionale Partnerschaft
(kommunare GbR, REK, 2014, S. 8)

4 LEADER-Geschäftsstelle

Sowohl auf der Vorstandsebene als auch auf der Akteursebene handelt es sich weitestgehend um ehrenamtliche Tätigkeiten. Die dafür notwendigen Prozesse werden von der LEADER Geschäftsstelle koordiniert und betreut. Hierzu ist die Geschäftsstelle organisatorisch unabhängig im Landratsamt Böblingen angesiedelt.

Seit September 2015 ist Barbara Smith als Geschäftsführerin eingesetzt. Mechthild Müller übernahm ab dieser Zeit bis zum 31. August 2019 die Aufgaben der Assistenz. Zum 1. Oktober 2019 trat Mona Gerhäuser ihre Nachfolge an. Die Geschäftsführerin und ihr Assistenz agieren ebenfalls als Regionalmanager.

Die Geschäftsstelle wird regelmäßig im Rahmen eines Pflichtpraktikums durch Studenten unterstützt:



Abb. 4: Organisationsstruktur des Managements (kommunare GbR, REK, 2014, S. 11)

Folgende Aufgaben werden u.a. vom Regionalmanagement wahrgenommen:

- Koordinierung des LEADER-Prozesses
- Koordinierung und Abwicklung des Regionalbudgets
- Beratung der Akteure in fachlichen Fragen
- Unterstützung, Vorbereitung, Planung und Abwicklung umzusetzender Projekte
- Moderation und fachliche Begleitung der Bürgerbeteiligung im Rahmen von Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Vernetzungsarbeit
- Informationsaustausch mit den Fachstellen
- Abstimmung der Förderung mit anderen Förderprogrammen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung verschiedener Interessensgruppen

Weitere allgemeine Informationen können dem Regionalen Entwicklungskonzept, der Vereinssatzung und der Geschäftsordnung entnommen werden. Diese Dokumente sind unter www.leader-heckengaeu.de veröffentlicht. Auf detailliertere, jahresspezifische Inhalte geht das Kapitel IV näher ein.

5 Fördermittel

EU-Budget

Die LEADER-Förderperioden sind an den Zeitraum des Mehrjährigen Finanzrahmens der Europäischen Union gebunden. Infolge der Auswahl zur LEADER-Region 2014-2020 wurden in Baden-Württemberg in einer ersten Tranche für den Zeitraum 2015 bis Mitte 2018 allen Regionen 1,5 Mio. Euro EU-Mittel zugewiesen. Auf Basis der Zwischenevaluierung erfolgte für das Heckengäu die Zuweisung einer zweiten Tranche für den Zeitraum Mitte 2018 bis Ende 2020 in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Die zur Verfügung stehenden EU-Mittel wurden durch ca. 1,1 Mio. Euro Landesmittel ergänzt.

Mittels dieses Budgets können in der LEADER-Region zahlreiche Projekte im Rahmen des Verfahrens ausgewählt und umgesetzt werden. In erster Linie handelt es sich dabei um Projekte mit einem Bruttoinvestitionswert mindestens 15.000 Euro.

Regionalbudget

Im Dezember 2018 wurde seitens des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und den Agrarministern der Bundesländer im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) der Sonderrahmenplan für den Förderbereich der integrierten ländlichen Entwicklung beschlossen. Unter anderem dienen die hier bereitgestellten Mittel zur Umsetzung von Kleinprojekten bis 20.000 Euro. Den einzelnen Regionen stehen jährlich maximal 200.000 Euro für solche Kleinprojekte zur Verfügung.

Dieses sogenannte „Regionalbudget“ wurde im Oktober 2019 in Baden-Württemberg offiziell eingeführt. Die Fördergelder stehen allen LEADER- sowie ILE-Regionen zur Verfügung.

Seitens des Vorstandes und der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu wurde gemeinschaftlich beschlossen, das Förderverfahren für Kleinprojekte bereits im laufenden Jahr zu eröffnen. Innerhalb der kurzen Zeitspanne von 11 Wochen wurden 12 Projekte ausgewählt, umgesetzt und ausbezahlt. Einen Einblick gibt die folgende Grafik.

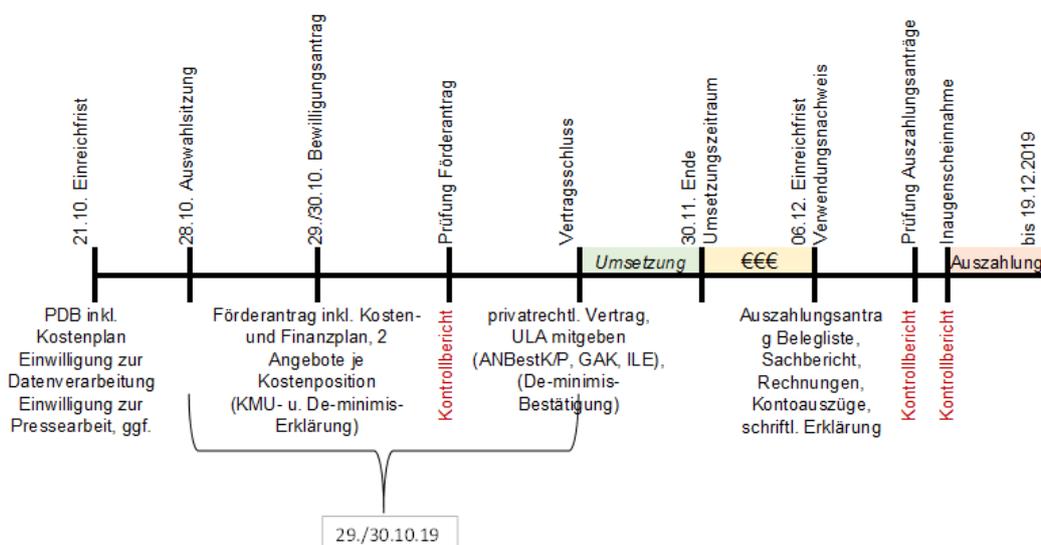


Abb. 5: Zeitschiene Regionalbudget 2019 (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

II Bericht über die Arbeit des LEADER-Vereins

Im Jahr 2019 wurden durch den Verein LEADER Heckengäu e.V. zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Nachfolgend werden diese vorgestellt und die wichtigsten Ergebnisse erläutert.

1 Mitgliederversammlung

Am 16. Juli 2019 begrüßten der Vereinsvorsitzende Martin Wuttke und Weissachs Bürgermeister Daniel Töpfer zahlreiche Vertreter der Mitgliedskommunen und Wirtschafts- und Sozialpartner in Weissach-Flacht. Dort fand im Café Otto des Mörikestifts die Mitgliederversammlung des Vereins statt.

Satzungsgemäß wurden der Jahresbericht sowie der Kassenbericht 2018 vorgestellt und durch die Mitglieder genehmigt. Im Anschluss daran wurden die Kassenprüfer gewählt. Heidi Beck, Vertreterin der Gemeinde Tiefenbronn und Hagen Breitling, Vertreter der Stadt Nagold, wurden im Amt bestätigt. Weiterhin wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Herr Wuttke informierte die Teilnehmer zudem über die Regularien zum Ende der aktuellen Förderperiode und stellte kurz den neuen Fördertopf „Regionalbudget“ vor. Dieser steht der Region bis 2021 zur Verfügung und wird durch die Geschäftsstelle verwaltet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Reinhold Rau, bisheriger stellvertretender Vorsitzender bei LEADER Heckengäu e.V., in den Ruhestand verabschiedet. Herr Wuttke dankte ihm ausführlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Frau Müller nutzte die Gelegenheit ebenfalls und teilte den Mitgliedern ihren Wechsel ins Landratsamt Böblingen mit.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die Projektbesichtigung im Flachter Heimatmuseum statt.



Abb. 6: Mitgliederversammlung 2019 im Café Otto
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

2 Sitzungen des Vorstands (Auswahlgremium)

Klausurtagung

Die Klausurtagung mit Blick auf das Jahr 2019 war für den 27. Januar 2020 geplant. Leider musste diese aufgrund einer Krankheitswelle im Vorstand und der Geschäftsstelle verschoben werden.

1. Vorstandssitzung 2019

Am 27. Februar 2019 wurden in der ersten Vergaberunde in Haiterbach mit rund 560.000 Euro Fördermitteln vier Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 1,2 Millionen Euro befürwortet.

Die größte Fördersumme in Höhe von rd. 200.000 Euro wurde für den ErlebnisPark Hochdorf/Enz reserviert. Vorangetrieben durch einen Förderverein und mit viel ehrenamtlichem Engagement soll hier eine Gesamtanlage zur Naherholung entstehen. Geplant sind ein Multifunktionsfeld für Beachvolleyball, -handball und -fußball, ein weiteres Multifunktionsfeld für Street-Ballspiele (Basketball, Hockey, Fußball), eine Boule- und Boccia-Bahn, eine Waldbühne, Grillplatz und Picknickbereich, Spielplatz sowie sanitäre Anlagen. Verschiedene Wanderwege führen zum bzw. am ErlebnisPark vorbei, so dass dieser insgesamt in ein freizeittouristisches Konzept eingebunden ist. Das Projekt spricht insbesondere demographisch alle Zielgruppen an – von Kindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen und Senioren.

Die Golfclub Domäne Niederreutin GmbH in Bondorf wurde ebenfalls zur Förderung ausgewählt. Dieser touristische Anziehungspunkt soll durch die Verbesserung der Sanitäranlagen weiter aufgewertet werden. Ebenfalls zur Förderung vorgeschlagen wurde das Projekt des Eberdinger Sommertheaters. Hier erhält die alte Turnhalle Nussdorf einen barrierefreien Zugang und die Nassräume bzw. der Backstagebereich sollen neu gestaltet werden. Mit den geplanten Maßnahmen sollen die Räumlichkeiten insgesamt besucherfreundlicher organisiert und der Zugang für alle Besuchergruppen ermöglicht werden.

Schließlich wurde die Förderung des Umbaus der vorhandenen Orgel der Evangelischen Kirchengemeinde Nagold befürwortet. Dabei ging es um die innovative Idee, die Orgel in ein digitales Umfeld zu integrieren. Für das gemeinsame Singen in der Gemeinde und angedachte Projekte sollen die technischen Möglichkeiten, die heutzutage zur Verfügung stehen, nutzbar gemacht werden.



Abb. 7: Auswahlsitzung am 27.02.2019 in Haiterbach
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Umlaufverfahren

Am 16. April 2019 wurde ein Umlaufverfahren veranlasst, um einen Beschluss zu Kostensteigerungen in zwei Projekten zu erwirken. Beide Projekte wurden bereits in 2018 grundsätzlich beschlossen und bewertet. Im Rahmen der Angebotseinholung ergaben sich nun Kostensteigerungen, welche ebenfalls zu einer potentiellen Erhöhung der Fördermittel führten. Durch das Umlaufverfahren erfolgte die Freigabe der zusätzlichen Projektmittel.

2. Vorstandssitzung 2019

Die zweite Vorstandssitzung fand am 7. Juli 2019 in der Ortsverwaltung Neuhengstett statt. In dieser Vergaberunde wurden rd. 590.000 Euro an Fördergeldern für weitere vier Projekte reserviert.

Größtes Projekt war der Neubau eines Metzgerei Ladengeschäfts mit Bistro in Jettingen: Die alte Produktionsstätte mitten im Ortskern ist zu klein geworden und so dient die Umsiedlung und komplette Neuerrichtung der Existenzsicherung am Ort, dem Erhalt der Arbeitsplätze und der Absicherung der Grundversorgung der Menschen mit dem regionalen Angebot der Metzgerei.

Weitere Projekte waren ein Mehrgenerationenspielplatz, den der VfL Oberjettingen neben seinem Vereinsheim baut, der Umbau einer alten Wagenhalle in Weissach in einen Unterstand und als Werkstatt für den Museumszug „Feuriger Elias“ und der Umbau einer Theaterbühne in Neuhausen, um den Spielbetrieb zu optimieren und den Zugang barrierefrei zu gestalten.



Abb. 8: Vorstandssitzung am 01.07.2019 in Neuhengstett (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

3. Vorstandssitzung 2019

Die dritte Sitzung fand am 28. Oktober 2019 im Landratsamt in Böblingen statt. Im Rahmen der Sitzung wurde unter anderem die Änderung der Geschäftsordnung diskutiert und beschlossen. Dies wurde notwendig, um das Regionalbudget in die Arbeit des Vereins und der Geschäftsstelle zu integrieren.

Zudem wurde die Bewertungsmatrix für Regionalbudget-Projekte beraten und beschlossen.

Im Anschluss daran wurden die zwölf eingereichten Projektanträge für das Regionalbudget beraten und als förderwürdig beschlossen. Damit konnten knapp 70.000 Euro der zur Verfügung stehenden 200.000 Euro gebunden werden.

Fördermittel gingen sowohl an den CVJM Sulz am Eck e.V., als auch an die Liebenzeller Gemeinschaft in Haiterbach. Zusätzlich wurden Anträge des Jugendreferat Mötzingen, des Bio-Laden „Der Grünling“ und der Katholischen Kirchengemeinde Biet bewilligt. Weitere Gelder gingen an den Saltango e.V. in Althengstett, den AK Asyl in Neuhengstett, den

Schwarzwaldverein in Gechingen und das Nikolausstift Deckenpfronn. Zuletzt wurden noch Gelder an die Imkerei Brenner² + Litmeier GbR vergeben.

Außerdem wurde im Rahmen der Sitzung die Beantragung des Regionalbudgets für das Jahr 2020 beschlossen.

4. Vorstandssitzung 2019

Im Rahmen des seit Juli 2019 laufenden Projektauftrags wurden die letzten Fördermittel in Höhe von 258.000 Euro aufgerufen. Leider wurde kurz vor der Sitzung das bereits beschlossene Projekt ErlebnisPark Hochdorf/Enz zurückgezogen. Damit konnten auch die bisher hierfür reservierten Mittel wieder anderen Projekten zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt wurden neun Projekte bei der Geschäftsstelle eingereicht. Über diese eingereichten Projekte wurde in der Sitzung vom 10. Dezember 2019 entschieden, acht davon konnten mit den vorhandenen Geldern befürwortet werden.

Größtes Projekt ist die Einrichtung einer Gaststätte als Dorfmittelpunkt im bereits bestehenden Restaurant Hirsch in Monakam. Den Bewohnern des Ortes fehlt im Moment ein solcher Treffpunkt. Es soll damit nicht nur der laufende Betrieb mit seinen Arbeitsplätzen gesichert werden, sondern gleichzeitig zusätzliche Stellen geschaffen werden. Ein weiteres spannendes Projekt, das sich für die Förderung qualifizieren konnte, ist die Sicherung der Nahversorgung in Simmozheim. Nach der Schließung des örtlichen Supermarkts entschloss sich der Antragsteller kurzerhand, einen „Landmarkt“ mit regionalen und biologisch angebauten Produkten zu eröffnen. Ein Lieferservice für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und eine Café-Ecke als Treffpunkt im Ort ergänzen das Angebot.

Aber auch Projekte im Naturschutz wurden ausgewählt, darunter eines des Landschaftserhaltungsverbandes Böblingen zur Unterstützung insektenfreundlicher Kommunen. Ziel des Projektes ist es, Bürger, Schüler aber auch Unternehmen für das Thema Insektenschutz zu sensibilisieren. Vorangetrieben werden soll dies durch eine Zusammenarbeit der Kommunen mit dem LEV. Umgesetzt wird das Projekt u.a. durch das Anlegen von Blühflächen mit Informationstafeln und verschiedene Umweltbildungsveranstaltungen.



Abb. 9: Auswahlitzung am 10.12.2019 in Mönshheim (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Eine Übersicht über alle bisher ausgewählten Projekte findet sich im Anhang in Tab. 9 (S.41).

3 Weitere Sitzungstermine

Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands

Im Jahr 2019 fanden keine separaten Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands statt. Notwendige Absprachen betrafen lediglich kleinere Themenbereiche und konnten im Rahmen der Vorstandssitzungen mit dem gesamten Vorstand besprochen werden.

Kassenprüfung

Die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2018 fand am 8. Juli 2019 zusammen mit den beiden Kassenprüfern Heidi Beck und Hagen Breitling, dem Schatzmeister Siegfried Zenger sowie der Geschäftsführerin Barbara Smith in der Geschäftsstelle statt. Dem Schatzmeister und der Geschäftsführung konnte eine ordentliche und ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt werden.



Abb. 10: Kassenprüfung am 08.07.2019
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

4 Beteiligungsformen

Wie eingangs erwähnt verfolgt LEADER den Bottom-Up-Ansatz. Der wichtigste Aspekt ist dabei, auch über die Mitglieder hinaus, die Bevölkerung in den regionalen Entwicklungsprozess einzubinden. Hierzu wurden im Heckengäu verschiedene Veranstaltungsformate etabliert.

Stammtische

LEADER-Stammtische geben die Möglichkeit, sich in einem ungezwungenen Rahmen über den regionalen Entwicklungsprozess zu informieren, gezielt Fragen an die Geschäftsstelle zu richten, sich mit anderen Projektträgern auszutauschen und zu vernetzen.

Im Jahr 2019 fand dieser Austausch gemeinsam mit der LEADER-Geschäftsstelle Nordschwarzwald statt. Im Zuge des von der Heckengäu-Brennerei organisierten LEADER-Weihnachtsmarkts am 11. Dezember 2019 wurde zu einem Austausch zwischen den Antragsstellern und potentiellen Projektträgern nach Gechingen eingeladen. Beim abendlichen Get-Together gab es für alle Interessierte die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Projektentwicklungswerkstatt

Im Rahmen der Projektentwicklungswerkstatt haben die Projektträger nach vorheriger Rücksprache mit der Geschäftsstelle die Möglichkeit ihre Idee vorzustellen und gemeinsam mit den Anwesenden auf mögliche Schwachstellen zu untersuchen und neue Impulse einfließen zu lassen.

Die Projektentwicklungswerkstatt für das Jahr 2019 fand am Donnerstag, den 11. April 2019 in der Stadtverwaltung Bad Liebenzell statt. Bürgermeister Dietmar Fischer begrüßte die Teilnehmer und nach einer kurzen Einführung in das LEADER-Förderprogramm konnte eine Projektidee vorgestellt und gemeinsam besprochen werden.



Abb. 11: Projektentwicklungswerkstatt in Bad Liebenzell
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Projektbereitung

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 16. Juli 2019 gab es für die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, mit verschiedenen Projektträgern in Kontakt zu treten. Das Heimatmuseum Flacht stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung und präsentierte die geförderte Sonderausstellung zum Thema „Essen und Trinken – heute und früher“. Zusätzlich stellten Vertreter des ErlebnisParks Hochdorf, des Sommertheaters Eberdingen sowie des Wiernsheimer Arbeitskreis Tourismus ihre Projekte vor.



Abb. 12: Projektbereitung
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

5 Erfahrungsaustausch

Nachfolgend wird der im Jahr 2019 rund um den LEADER-Prozess erfolgte Austausch mit übergeordneten Stellen, anderen Regionen, Ämtern und Arbeitsgemeinschaften vorgestellt.

Austausch mit der Bio-Musterregion Enzkreis-Böblingen

In den Jahren 2018 und 2019 wurden in Baden-Württemberg neun Regionen als Bio-Musterregionen ausgewählt, mit dem Ziel mehr Bio aus und für Baden-Württemberg zu erreichen. In allen Regionen ist ein Regionalmanagement eingesetzt, welches die wesentlichen Akteure, also Landwirte, handwerkliche Verarbeiter, regionale Vermarkter und die Verbraucherinnen und Verbraucher miteinander vernetzt und ins Gespräch bringt.

Zu den ausgewählten Regionen gehören ebenfalls die Bio-Musterregionen Enzkreis-Böblingen sowie Ludwigsburg-Stuttgart. Damit ist das Heckengäu zu mehr als 50% abgedeckt. Im Rahmen eines erstens Kennlerntermins tauschte sich Frau Mack von der Bio-Musterregion Enzkreis-Böblingen am 21. März 2019 mit der LEADER-Geschäftsstelle über potentielle Synergien aus.

Bundesweiter Kooperationsworkshop zur Umsetzung von LEADER

Die BAG LAG und die Deutsche Vernetzungsstelle (DVS) luden für den 26. und 27. März 2019 zu einem Kooperationsworkshop nach Göttingen ein. Im Fokus stand die Umsetzung von LEADER. Hierzu kamen der BAGLAG-Länderrat, bundesweit Vertreter der Bewilligungs- und Zahlstellen sowie Ministerien zusammen. Am Workshop nahm auch Barbara Smith als Ländersprecherin Baden-Württembergs und Mitglied im BAGLAG-Länderrat teil.

Veranstaltungen der BAGLAG

Zweimal jährlich finden die Länderratssitzungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAGLAG) statt. Barbara Smith, baden-württembergische Ländersprecherin, nimmt regelmäßig an diesem Treffen teil. Die erste Sitzung des Jahres fand im Nachgang zum DVS-Workshop „Umsetzung von LEADER“ am 27. März 2019 in Göttingen statt. Thematisiert wurde u.a. das neue Regionalbudget und dessen Umsetzungsstand in den einzelnen Bundesländern. Das zweite Treffen der Länderräte wurde im Rahmen des jährlichen DVS-Treffens in Merseburg abgehalten.

Am 15. Mai 2019 wurde in Göttingen die Mitgliederversammlung der BAGLAG inkl. der Vorstandswahlen abgehalten, u.a. wurde die Geschäftsführerin der LEADER Region Kraichgau, Dorothee Wagner, gewählt. Somit gibt es nun eine weitere starke Vertretung aus Baden-Württemberg im Gremium.

Im Anschluss daran fand die erste BAGLAG-Fachveranstaltung mit dem Thema „Der Sonderrahmenplan der GAK als Instrument zur Förderung der Entwicklung ländlicher Räume: Welche Chancen bietet das Regionalbudget für die LEADER-Regionen?“ statt.

Die BAG LAG ist ein eingetragener Verein, der die Interessen der deutschen LEADER-Regionen auf Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene vertritt. Von den 320 Regionen deutschlandweit sind dem Verein in der Zwischenzeit ca. 170 beigetreten (Stand Juli 2019).

Der Länderrat setzt sich aus den Ländersprechern der dreizehn Bundesländer zusammen, in welchen es ein LEADER-Programm gibt.



Abb. 13: 1. Fachtagung der BAG LAG
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Landesweites Treffen der Regionalmanager in Mosbach

Vom 1. - 2. April 2019 trafen sich die baden-württembergischen Regionalmanager im Bildungshaus Neckarelz. Das Treffen diente dem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen LAGn zu konkreten Fragestellungen, des Weiteren informierte Barbara Smith über Neuigkeiten auf Bundesebene. Ebenso stellte sich Marlene Rosenberger als Nachfolgerin von Jan Hanisch vor, welcher bislang die Führung der BAGLAG Geschäftsstelle innehatte. Neben dem thematischen Austausch gab es Gelegenheit, LEADER geförderte Projekte in der Region Neckartal-Odenwald zu besichtigen und sich mit den dortigen Projektträgern auszutauschen.



Abb. 14: Landesweites Treffen der Regionalmanager
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Kollegiale Beratung

In Fortsetzung zu den bereits seit 2016 etablierten Treffen der Kollegialen Beratung kamen auch im Jahr 2019 die Regionalmanager der LEADER-Regionen Heckengäu, Badisch-Franken, Kraichgau und Neckartal-Odenwald zusammen.

Das erste Treffen fand am 8. Mai 2019 im Angelbachtal statt, das zweite am 8. Oktober 2019 in Mosbach. Im Mittelpunkt stand der lösungsorientierte Erfahrungsaustausch zu individuellen Fragestellungen aus der täglichen Arbeit der Regionalmanager.



Abb. 15: Kollegiale Beratung in Angelbachtal
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Jour Fixes in den Landkreisen

Gemeinsam mit der benachbarten LEADER Region Nordschwarzwald führt die Geschäftsstelle Heckengäu regelmäßige Jour Fixes im Landratsamt Calw durch. Die Regionalmanagements beider Regionen tauschen sich in diesem Rahmen mit verschiedenen Ämtern z.B. aus den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Wirtschaftsförderung, etc. zu (potentiellen) LEADER-Projekten aus. Am 3. Juni 2019 fand dieser Termin im Landratsamt Calw statt.

MEPL- Begleitausschuss

Im Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III) sind alle Förderprogramme zusammengefasst, die der Stärkung der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, dem Erhalt der Kulturlandschaft, Natur- Umwelt- und Klimaschutz sowie der Verbesserung der Lebensqualität im Ländlichen Raum dienen. Er wurde unter Beteiligung der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner des Ländlichen Raums erarbeitet und bei Bedarf durch den Begleitausschuss fortgeschrieben. Hierzu finden jährlich zwei Sitzungen statt. Die LEADER-Regionen haben in diesem Rahmen ebenfalls eine Stimme, diese wird durch den Sprecher der LAGn, Hans-Peter Heizmann, bzw. seinen Stellvertreter Alfred Beetz wahrgenommen. Barbara Smith, als Ländersprecherin nimmt als beratendes Mitglied teil.

Die erste Sitzung für das Jahr 2019 fand im Januar 2019 leider ohne LEADER-Beteiligung statt. An der zweiten Sitzung am 4. Juni 2019 in Heilbronn nahm in Vertretung für Frau Smith Martin Säurle von der LEADER Region Neckartal Odenwald aktiv teil. Es wurden u.a. Berichte der Verwaltungsbehörden, EU-Zahlstellen, vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie der EU-Kommission vorgestellt.

Vernetzungstreffen der LEADER-Vorsitzenden

Seitens der LGL wurden alle Vorsitzenden und die Geschäftsführer der 18 LEADER-Regionen in Baden-Württemberg zu einem Vernetzungstreffen am 12. Juni 2019 nach Stuttgart eingeladen. Das Treffen ergab erste Information über die Handhabung des Regionalbudgets auf Landesebene. Weiterhin wurden die Verfahrensabwicklung der letzten Förderrunden vorgestellt. Die Veranstaltung trug zur Kontaktpflege und Vernetzung zwischen den einzelnen Regionen auf Ebene der Vorsitzenden bei.

Koordinierungssitzung

Seitens des Landes wurden im Jahr 2019 eine Koordinierungssitzungen für alle Regionalmanager der baden-württembergischen LAGn sowie der bewilligenden Stellen angesetzt. Im Rahmen der Sitzung am 15. Juli 2019 erfolgte ein Vortrag zum Thema Bio-Musterregionen. Des Weiteren wurde die Förderfähigkeit von landwirtschaftlichen Unternehmen diskutiert. Ebenso wurden die ersten weitergehenden Informationen zum neuen Fördertopf „Regionalbudget“ vermittelt.

Koordinierungssitzungen dienen dem regelmäßigen Austausch zwischen Ministerium, Koodinierungsstelle, Bewilligungs- und Zahlstellen zum aktuellen Umsetzungsstand sowie zur Erläuterung anstehender Neuerungen. Sie finden in der Regel ein- bis zweimal jährlich statt.



Abb. 16: Koordinierungssitzung in Stuttgart (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Dienstbesprechung im Regierungspräsidium Karlsruhe

Das Referat 32 (Förderung des ländlichen Raums) beim Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK) organisiert regelmäßig für die ihm zugeordneten LEADER-Aktionsgruppen (LAGn) Besprechungen in deren Rahmen verschiedene Punkte zum laufenden LEADER-Prozess gemeinsam erörtert werden.

Eine Gesprächsrunde fand am 10. Oktober in Karlsruhe statt. Hauptthema war die Umsetzung des Regionalbudgets. Zusätzlich wurde der Umgang mit den Restmitteln aus dem LEADER-Fördertopf sowie die Vorbereitung der neuen Förderperiode wurden angesprochen.

Bundesweites LEADER-Treffen der DVS

Vom 12. – 13. November 2019 veranstaltete die DVS in Merseburg das jährliche bundesweite Treffen der LEADER-Aktionsgruppen. Im Fokus standen in diesem Jahr sogenannte Planspiele als Instrumente zur Beteiligung verschiedener Akteure mit dem Fokus auf regionale und dörfliche Entwicklung.

Die in diesem Rahmen angebotenen Exkursionen bieten neben dem Austausch mit anderen Regionalmanagern ebenfalls die Möglichkeit mit Akteuren aus anderen Regionen in Kontakt zu kommen.



Abb. 17: Bundesweites LAG-Treffen in Arnstadt (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Treffen mit Andreas Schwarz (MdL)

Am 26. August 2019 trafen sich eine Abordnung der baden-württembergischen LEADER-Regionen mit dem Grünen-Politiker Andreas Schwarz in seinem Stuttgarter Büro. Herr Schwarz ist Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Landtag und unterstützt den LEADER-Prozess auf der politischen Ebene.



Abb. 18: Treffen mit Andreas Schwarz (MdL) (LEADER Brenzregion, 2019)

Treffen mit Norbert Lins (MdEP) und Anna Deparnay-Grunenberg (MdEP)

Ein weiterer Austausch mit der politischen Ebene fand am 27. November 2019 mit Vertretern des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung im Europäischen Parlament sowie einer Abordnung der baden-württembergischen LEADER-Regionen in Straßburg statt. Die beiden baden-württembergischen Abgeordneten Norbert Lins und Anna Deparnay-Grunenberg zeigten sich interessiert an der Arbeit der Regionen und den vorhandenen Problemen.



Abb. 19: Treffen mit Norbert Lins und Anna Deparnay-Grunenberg (MdEP) (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

6 Sonstige Veranstaltungen

Ministerbesuch in der Heckengäu Brennerei

Der Gechinger Jungunternehmer Leonard Wilhelm gründete 2016 direkt nach seinem BWL-Studium mit Förderung von LEADER die „Heckengäu-Brennerei“, in der er Gin und Whisky produziert. Am 8. März 2019 durfte er sich dann über Besuch von Minister Peter Hauk und Thomas Blenke, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender, freuen. Herr Wilhelm durfte sodann sein Start-Up vorstellen. Ebenfalls vor Ort waren LEADER Heckengäu Vorsitzender Martin Wuttke sowie Geschäftsführerin Barbara Smith.



Abb. 20: Ministerbesuch in der Heckengäu Brennerei (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Start.Me.Up

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen lud als Kooperationspartner zur Start.Me.Up Veranstaltung am 8. März 2019 ins Sparkassenforum in Böblingen ein. Die Geschäftsstelle konnte sich mit einem Informationsstand präsentieren und bekam die Gelegenheit zum Austausch mit vielen Existenzgründern.



Abb. 21: Start.Me.Up in Böblingen (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Beratertage

2019 bot die LEADER Geschäftsstelle zahlreiche Beratertage in der Region an, um potentielle Antragsteller gut auf das Förderverfahren vorzubereiten. Die Angebote wurden unterschiedlich gut angenommen, teils ergaben sich jedoch weitere Beratungstermine, die entweder in der Geschäftsstelle oder bei den Ideengebern vor Ort stattfanden. Folgende Beratertage fanden statt:

14.03.2019	Wildberg,	Rathaus	04.04.2019	Wimsheim,	Rathaus
08.04.2019	Simmozheim,	Rathaus	25.04.2019	Mönsheim,	Rathaus
29.04.2019	Ostelsheim,	Rathaus			

Auftaktveranstaltung Heckengäu für alle

Am 28. Mai 2019 feierte das LEADER-Projekt „Heckengäu für alle“, initiiert vom Landkreis Böblingen, seinen Startschuss in der Weissacher Strickfabrik. Nach der Zusammenkunft bei syrischen Köstlichkeiten stellte der Projektpartner Campus Mensch aus Gärtringen den Teilnehmern die Projektdetails vor. Nächstes Zwischenziel sind die Beratungen der teilnehmenden Kommunen, um Sensibilisierungsworkshops zum Thema Barrierefreiheit durchzuführen. Als konkrete Verbesserungsmöglichkeiten werden den Gemeinden verschiedenste Themen vorgestellt, die z.B. Barrieren beim Lesen, Schreiben oder Hören aufgreifen.



Abb. 22: Auftaktveranstaltung „Heckengäu für alle“
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Selbstabholertag beim Brennholzhandel Schwarz

Vom 31. Mai bis 1. Juni 2019 veranstaltete der Brennholzhandel Schwarz in Gechingen einen Selbstabholertag. Ziel dieser Veranstaltung war es, im Rahmen einer „Gläsernen Produktion“ das Unternehmen und sein Engagement für Naturschutz und Teilhabe vorzustellen. Besucher hatten die Möglichkeit, die einzelnen Arbeitsschritte kennenzulernen, welche notwendig sind, um einen Holzstamm bis zum abgepackten Brennholz zu verarbeiten. Die vorhandenen Maschinen konnten im Einsatz erlebt werden und die durch LEADER geförderte Erweiterung des Gebäudes wurde vorgestellt. Kaffee, Kuchen und Bratwurst rundeten das Angebot an diesem Tag ab, dabei unterstützen die örtliche freiwillige Feuerwehr, die Heckengäu Brennerei sowie viele Ehrenamtliche. Die Geschäftsstelle war ebenso mit einem Informationsstand vertreten.



Abb. 23: Selbstabholertag beim Brennholzhandel Schwarz in Gechingen
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Unternehmertreff im Landkreis Calw

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Calw organisierte am 18. Juli 2019 ein großes Unternehmertreffen bei der Firma Infinex Holding GmbH in Haiterbach. Etwa 250 Unternehmer, Politiker und Aussteller wie LEADER Heckengäu, LEADER Nordschwarzwald, Heckengäu Brennerei, Tourismus GmbH Nordschwarzwald folgten der Einladung. Neben Landrat Helmut Riegger begrüßte auch der Hausherr Martin Hartl die Teilnehmer. Im Anschluss hielt Thomas Bareiß (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus einen Impulsvortrag.



Abb. 24: Unternehmertreff Landkreis Calw
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

LEADER-Weihnachtsmarkt in Gechingen

Am 11. Dezember 2019 veranstaltete die Heckengäu-Brennerei in Kooperation mit den LEADER-Regionen Heckengäu und Nordschwarzwald den zweiten LEADER-Weihnachtsmarkt. Hierbei gab es nicht nur Gelegenheit, die Geschäftsstellen von LEADER kennenzulernen, sondern auch deren Projektträger, die sich mit einem Stand präsentierten.

Glühweinduft erfüllte die Brennerei, welche 2016 mit LEADER-Mitteln gefördert wurde, es wurden kulturelle Showeinlagen geboten und die Standbetreiber boten tolle Geschenkideen wie Bücher, Öl, Heimat-Produkte, Schmuck, vielerlei Holzprodukte und vieles mehr.



Abb. 25: LEADER-Weihnachtsmarkt
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Weitere Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzlich zu den oben vorgestellten Veranstaltungen präsentierte sich LEADER Heckengäu auch im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ im Landratsamt Böblingen. Insbesondere Interessierte rund um das neue Budget für Kleinprojekte fanden sich zur Beratung ein.

Eine chronologische Übersicht aller Veranstaltungen findet sich im Anhang in Tab. 10 (S.44)

III LEADER-Strategie / Prozess

Die Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens und die zugehörigen Beratungsgespräche werden innerhalb dieses Kapitels zusammengefasst. Dem schließt sich eine Betrachtung der Projektbetreuung und der bisher umgesetzten Zielgrößen an.

1 Projektberatung

Im Jahr 2019 wurden der Geschäftsstelle circa 70 Projektideen vorgestellt, dies sind circa 20 Projektideen mehr als im Vorjahr. Davon wurden 30 Projekte im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und durch den Vorstand 28 Projekte zur Förderung empfohlen werden. Diese befinden sich aktuell in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung. Die übrigen Projektideen sind weitestgehend noch in der Planungsphase.

Bereits in den meist telefonisch stattfindenden Erstgesprächen mussten einige Projektideen abgelehnt werden. Die Gründe hierfür waren sehr vielfältig. Nachfolgend ein paar ausgewählte Beispiele:

- es handelt sich um nicht förderfähige Ideen (z.B. Weisungsaufgaben, Eigenleistungen, Ersatzbeschaffungen, Leasing, Sanierung)
- das Projekt erfüllt nicht die Grundvoraussetzungen (z.B. Umsetzung im Aktionsgebiet, Einhaltung eines realistischen Zeitplans);
- der Antragsteller beschäftigt mehr als 50,0 Angestellte

Die abgelehnten Projektanfragen wurden nicht einzeln dokumentiert, da es sich um einen Erstkontakt handelte, daher kann hierzu keine verlässliche Anzahl genannt werden.

Der Beratungsbedarf der einzelnen Projekte ist, bedingt durch die Komplexität und den Fortschritt der Projektidee, ebenfalls sehr unterschiedlich.

Die Inhalte der Projektberatungen beziehen sich zumeist auf die folgenden Themen:

- allgemeine Informationen zum Förderprogramm
- (nicht) förderfähige Projektbestandteile
- Rechtsform des Antragstellers (wer kann den Antrag stellen)
- (Vor-) Finanzierung
- Zeitplanung
- Ausarbeitung des Projektfragebogens und des Projektdatenblatts (PDB)
- Fördervoraussetzungen, z.B. positive Bauvoranfrage / Baugenehmigungen
- Ausarbeitung des Projektantrags inkl. Plausibilisierung
- Auflagen, z.B. Einhaltung der Publizitätsvorschriften
- Kombination von LEADER-Fördermitteln mit Drittmitteln (z.B. Spenden, weitere Fördermittel)
- Projektabrechnung
- Einhaltung der Zweckbindungsfrist

Feedback

Für ein Feedback bevorzugen die Beteiligten oft das persönliche Gespräch mit der Geschäftsstelle oder geben per Mail eine Rückmeldung. Nachfolgend finden sich ein paar Auszüge aus den Rückmeldungen 2019.

„(...) ein Kompliment zuvor, Ihr Support für die Antragstellung ist einzigartig. Ich habe schon viele Förderanträge gestellt, aber nirgends war man so hilfsbereit, sachkundig und verbindlich, wie bei Ihnen. Ich spüre, dass Sie sich für die Anliegen des Antragsstellers wirklich interessieren. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür. (...)“ (Privatperson, 2019)

„(...)Tatatataaaaa! Vielen Dank für Ihre klasse Unterstützung. Ich weiß nicht, wie viele derartige Anträge Sie in 12 Tagen durchpushen. Ich finde es sensationell! (...)“ (Privatperson, 2019)

„(...) Für mich hat hier das Gremium mit der Entscheidung das eingereichte Projekt (...) nicht für eine Förderung auszuwählen, eine große Chance verpasst. Es wäre ein Leuchtturmprojekt geworden gerade für den ländlichen Raum, nicht nur in Baden-Württemberg, sondern weit darüber hinaus. Das war das Ziel und sollte die Region, die Gemeinden, die Bewohner, die Unternehmen (...) in Deutschland und Europa bekannt, attraktiv und transparent machen. Das Heckengäu hätte in mindestens zweifacher Weise profitiert – an Landes-, Bundes- Welt-Präsenz des Heckengäus und dann noch als eines der ersten Pilotprojekte (...) Dabei ist und war den Projektentwicklern klar, dass dieses aufwendige und anspruchsvolle Vorhaben (...) nur schrittweise umgesetzt werden kann. Es zeigt sich deutlich und es muss auch davon ausgegangen werden, dass das Projekt nur gelingen wird, wenn (...) Vertrauen aufgebaut wird, die regionale Verbindung gefördert, die ländlichen Gemeinden und dadurch die Bürger gestärkt werden. (...) Ich hoffe, dass Sie diesen Brief aufmerksam gelesen haben und sich die Zeit genommen haben, um die Verärgerung zu verstehen. (...) Beurteilungen und Entscheidungen zu treffen, die nicht mit den Betroffenen diskutiert und ausgetauscht werden, ist eine der Grundlagen von Politikverdrossenheit oder konkret – es begründet das Gefühl der Bürger, doch nicht gefragt bzw. doch nicht gehört zu werden. Der LEADER-Gedanke ist eine sehr sinnvolle und tolle Idee. (...) Bei Frau Smith und Frau Müller möchte ich mich ausdrücklich bedanken, denn bei den beiden Damen hatte ich das Gefühl eines ernsthaften Bemühens um unser Projekt. Das haben die Projektteilnehmer und ich als sehr positiv registriert. (...)“ (Privatperson, 2019)

„(...)wir möchten uns nochmals ganz herzlich für Ihre hilfreichen Anregungen/Ideen an unserem Gesprächstermin bedanken. (...)“ (Privatperson, 2019)

„(...) Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist wunderbar! (...)“ (Privatperson, 2019)

„(...) vielen Dank für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit (...).“ (Kommune, 2019)

„(...) Jetzt möchte ich mich bei Ihnen herzlich für Ihre Hilfestellungen bedanken und hoffe, dass wir für nächstes Jahr wieder ein Projekt haben, damit ich auch weiterhin mit so netten Menschen wie Ihnen zu tun haben darf. (...)“ (Privatperson, 2019)

2 Projektauswahl

Im Rahmen der LEADER-Förderung erfolgt eine zweistufige Projektauswahl. Dies bedeutet, die eingereichten Projekte werden durch den Vorstand entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix bewertet und anschließend die Fördermittel reserviert. Im Anschluss daran folgt das Bewilligungsverfahren, in Abhängigkeit vom jeweiligen Fördertopf erfolgt dies bei den entsprechenden Landesstellen oder der LEADER-Geschäftsstelle. Dieser Abschnitt gibt Einblick, in welcher Form Projekte dem Auswahlgremium vorgestellt werden und welche Diskussionsschwerpunkte es in diesen nicht-öffentlichen Sitzungen gibt. Weiterhin erfolgt eine Analyse der bisherigen Projekte verglichen mit der LEADER-Strategie, den Fördermodulen und bisher bedienten Handlungsfeldern.

Auswahlverfahren

Mit Veröffentlichung der Projektaufrufe in regionalen Zeitungen, Amtsblättern, auf der Homepage, auf Facebook und über den Newsletter wurde 2019 insgesamt viermal das Projektauswahlverfahren eröffnet, davon eine Auswahlrunde speziell für Kleinprojekte im Rahmen der GAK. Diese Ankündigungen wurden gleichzeitig genutzt, um weitere Informationen und Angebote zu streuen, z.B. das Ergebnis einer vergangenen Projektauswahlrunde, das Stattfinden Projektentwicklungswerkstätten, die Vorstellung laufender oder abgeschlossener Projekte.

Als Grundlage für Beratungsgespräche und die Erstellung des Projektdatenblatts (PDB) füllen die Antragsteller den eigens entwickelten Projektfragebogen aus, sodass bei positiver Vorprüfung durch die Geschäftsstelle im Anschluss das Projektdatenblatt ausgearbeitet wird.

Für den Vorstand werden vor der Auswahl Sitzung die Unterlagen aufbereitet und fristgerecht zwei Wochen vor der Sitzung zugesandt.

Projekte, welche über EU-Mittel gefördert werden, werden im Rahmen der Vorstandssitzung in der Regel von den Antragsteller in einer fünfminütigen Präsentation vorgestellt. Der Vorstand nutzte anschließend die Gelegenheit, um vertiefende Fragen zu stellen. Bei Kleinprojekten über die GAK erfolgt die Vorstellung durch die Geschäftsstelle.

Diskussionen während der Vorstandssitzungen

Die Vorstandschaft betrachtet die eingehende Fragerunde im Rahmen der Projektvorstellung sowie die in nicht-öffentlicher Sitzung anschließende Diskussion über die eingereichten Projekte als Wertschätzung gegenüber den Antragstellern. Aus diesem Grunde gestalten sich die Vorstandssitzungen mit Projektauswahl zeitlich entsprechend lang. Dennoch ist eine gewisse Routine zu erkennen: das Handling des Projektauswahlverfahrens ist nun vertraut, die Vorstände kennen ihre Einflussmöglichkeiten wissen diese zu nutzen.

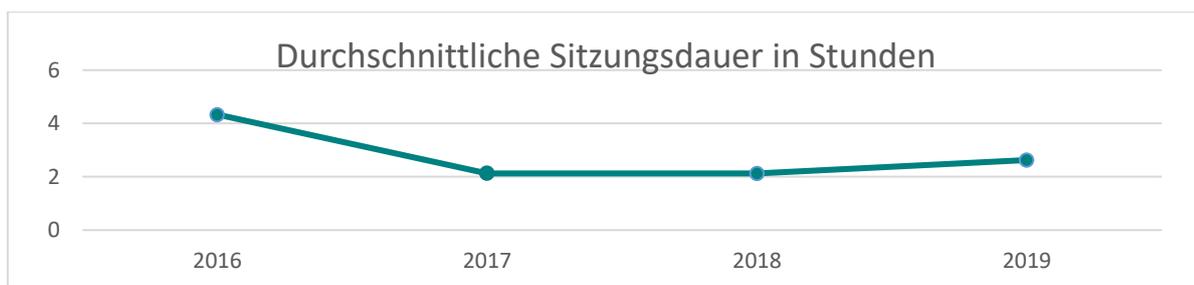


Abb. 26: Entwicklung der durchschnittlichen Sitzungsdauern

Im Jahr 2019 betrug die durchschnittliche Sitzungsdauer etwa 2,6 Stunden und liegt damit etwas über den Werten der Vorjahre. Insbesondere die letzte Sitzung im Dezember dauerte länger als üblich, was daran liegen mag, dass es um die Vergabe der letzten Fördermittel ging und einige Fragen zum zukünftigen Verlauf aufkamen.

Auswirkung der Projektauswahlkriterien auf die gesamtheitliche Strategie

Im Rahmen der Auswahl Sitzungen bewertet der Vorstand alle eingereichten Projekte mit Hilfe der festgelegten Projektauswahlkriterien. Das System ist dem Gremium in der Zwischenzeit vertraut und gemeinsam mit dem Regionalmanagement wurde das Verfahren konstruktiv weiterentwickelt.

Im Rahmen der letzten Klausurtagung wünschten sich die Vorstände mehr Vertrauen von übergeordneter Stelle, beispielsweise im Rahmen der Kostenplausibilisierung. Weiterhin trauen sie sich mehr gemeinschaftliche Verantwortung insbesondere im Hinblick auf die Beurteilung kleinerer privater Projekte zu. Durch die zusätzliche Möglichkeit über Mittel der GAK nun auch Kleinprojekte fördern zu können, kann der Wunsch in die Tat umgesetzt werden. Sowohl Vorstände als auch Antragsteller begrüßen diese Möglichkeit und sehen eine weitere Chance das REK zielgerichtet umsetzen zu können.

Aufteilung ausgewählter Projekte nach Fördermodulen

Insgesamt konnten bisher 49 Projekte nach dem regulären LEADER-Verfahren sowie 12 Kleinprojekte nach der GAK zu einer Förderung empfohlen werden (inklusive zurückgezogener Projekte). Diese gliedern sich wie folgt auf die Fördermodule auf:

Fördermodul	Anzahl beschlossener Projekte				
	2016	2017	2018	2019	gesamt
Modul 1 (kommunale Projekte)	5	2	2	2	11
Modul 2 (private Projekte)	7	3	4	12	26
Modul 3 (LPR-Projekte)	4	2	3	2	11
Modul 4 (IMF-Projekte)	0	0	0	0	0
Modul 5 (Kunst- und Kulturprojekte)	0	0	0	1	1
Modul 6 (private Projekte mit öffentlicher Beteiligung)	0	0	0	0	0
Regionalbudget	-	-	-	12	12

Tab. 2: Zur Förderung empfohlene Projekte nach Fördermodulen

Wie in der Übersicht aller bisher ausgewählten Projekte auf Seite 41 dargestellt, mussten von diesen zur Förderung empfohlenen Projekten aus verschiedenen Gründen insgesamt sieben Projekte wieder zurückgezogen werden. Nach Fördermodulen teilen sie sich wie folgt auf:

Fördermodul	Anzahl zurückgezogener Projekte				
	2016	2017	2018	2019	gesamt
Modul 1 (kommunale Projekte)	3	0	0	0	2
Modul 2 (private Projekte)	2	1	0	2	5
Modul 3 (LPR-Projekte)	0	0	0	0	0
Modul 4 (IMF-Projekte)	0	0	0	0	0
Modul 5 (Kunst- und Kulturprojekte)	0	0	0	0	0
Modul 6 (private Projekte mit öffentlicher Beteiligung)	0	0	0	0	0
Regionalbudget	-	-	-	0	0

Tab. 3: Nach Auswahl zurückgezogene Projekte nach Fördermodulen

Die nachfolgende Tabelle zeigt Projekte, welche aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Förderung empfohlen werden konnten. Zum Teil reichten die ausgerufenen Fördermittel nicht für eine weitere Förderung aus, das Projekt erreichte die Mindestpunktzahl nicht oder es erfüllten die Grundvoraussetzungen nicht. Die Darstellung zählt die eingereichten und abgelehnten Projekte, welche vom Projektauswahlgremium bewertet wurden. Da Projekte mehrfach eingereicht werden dürfen, stellt die Tabelle die Anzahl aller jemals (wiederholt) eingereichter Projekte dar.

Fördermodul	Anzahl abgelehnter Projekte				
	2016	2017	2018	2019	gesamt
Modul 1 (kommunale Projekte)	4	1	1	0	6
Modul 2 (private Projekte)	1	1	0	2	4
Modul 3 (LPR-Projekte)	0	0	1	0	1
Modul 4 (IMF-Projekte)	0	0	0	0	0
Modul 5 (Kunst- und Kulturprojekte)	0	0	0	0	0
Modul 6 (private Projekte mit öffentlicher Beteiligung)	0	0	0	0	0
Regionalbudget	-	-	-	0	0

Tab. 4: Von der Förderung abgelehnte Projekte nach Fördermodulen

Zwischen 2016 und 2019 konnten insgesamt 11 Projekte nicht zur Förderung empfohlen werden. Davon wurden zwei Projekte zum späteren Zeitpunkt nochmals eingereicht und erhielten eine Förderzusage.

Aufteilung ausgewählter Projekte nach Handlungsfeldern

Wie bereits in Kapitel I erwähnt, wurden im Rahmen des REK drei Handlungsfelder für das Heckengäu definiert. Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft, welchen Handlungsfeldern die zur Förderung empfohlenen Projekte primär zugeordnet werden können. Die Übersicht beinhaltet ebenso die bereits zurückgezogenen Projekte, sofern Sie ohne eine LEADER-Förderung umgesetzt werden. Des Weiteren werden ab dem Jahr 2019 hier ebenfalls die Kleinprojekte berücksichtigt.

	2016	2017	2018	2019	gesamt
Zur Förderung empfohlene Projekte	16	7	10	28	61
davon primär dem Handlungsfeld 1 zugeordnet	5	3	4	15	27
davon primär dem Handlungsfeld 2 zugeordnet	7	3	3	8	21
davon primär dem Handlungsfeld 3 zugeordnet	4	1	3	5	13

Tab. 5: Zuordnung der Projekte nach primären Handlungsfeldern

Im Jahr 2019 konnten wiederholt in allen drei Handlungsfeldern Projekte generiert werden. Insbesondere im Handlungsfeld 1 wurde durch die Kleinprojekte ein signifikanter Anstieg verzeichnet. Die in den vergangenen Jahren bemängelten geringen Zahlen im Handlungsfeld 3 konnten ebenfalls mittels der Kleinprojekte verbessert werden. Dennoch bleibt dieses Handlungsfeld hinter den Erwartungen der Vorstände zurück.

3 Projektbetreuung

Einen Großteil der Geschäftsstellen-Arbeit stellt die Projektbetreuung dar. Besonders in der Anfangsphase der Beantragung besteht ein hoher Beratungsbedarf zu allgemeinen Fördermöglichkeiten, speziellen Fragestellungen zur Projektidee, Erstellung des Projektdatenblatts (PDB), Vorstellung des Projektes im Rahmen der Auswahlitzung bis hin zur Stellung des Bewilligungsantrags.

Darüber hinaus wird die Geschäftsstelle auch von Antragstellern aufgesucht, welche sich mit ihrem Projekt in der Umsetzung oder Abrechnung befinden. Es gibt beispielsweise Verständnisfragen zu Aufforderungen der Bewilligungsstellen zur (wiederholten) Einreichung von Dokumenten, zu Kürzungen, zu Bewilligungsaufgaben oder auch zu divergierenden Informationen. Um das Vertrauen in den Verein zu wahren und das Image der LEADER Region Heckengäu zu pflegen, sieht sich die Geschäftsstelle als kompetenter Ansprechpartner aller Antragsteller vor Ort, nicht nur im Vorfeld während der Projektbeantragung, sondern auch während der Umsetzung bis hin zum Ende einer Zweckbindungsfrist.

Durch die Einführung des Regionalbudgets zur Förderung von Kleinprojekten im Rahmen der GAK ergeben sich zu den bereits vorgestellten Beratungstätigkeiten weitere Aufgaben für die Geschäftsstelle. Nach erfolgter Projektauswahl reichen die Projektträger der Kleinprojekte die weiteren Unterlagen direkt bei der LEADER-Geschäftsstelle ein. Hier werden die Unterlagen geprüft und im Anschluss daran mit dem Antragsteller ein privatrechtlicher Vertrag, als Ersatz für das Ausstellen einer formellen Bewilligung, geschlossen. Ebenso werden die Auszahlungsanträge seitens der Geschäftsstelle geprüft und die Mittel direkt an den Projektträger ausgezahlt. Begleitet wird dieses Verfahren durch eine stetige Dokumentation. Trotz der geringen zur Verfügung stehenden Zeitspanne im Jahr 2019 entschied sich der Vorstand in Absprache mit der Geschäftsstelle die Möglichkeit der Förderung von Kleinprojekten bereits im Jahr 2019 anzubieten. Innerhalb von 11 Wochen wurden 12 Kleinprojekte vorbereitet, vom Vorstand ausgewählt, die privatrechtlichen Verträge geschlossen, es erfolgte die Umsetzung durch die Projektträger und die Abrechnung mit der LEADER-Geschäftsstelle. Die zahlreichen in Kapitel III genannten positiven Rückmeldungen bestärkten alle Beteiligten, dass dieser Entschluss der richtige gewesen ist.

Kooperationsprojekte

2019 gab es aus der Region heraus keine Projektanfragen für mögliche Kooperationsprojekte. Es wird angenommen, dass mit nahendem Ende der Förderperiode eine zeitliche Umsetzung unrealistisch erscheint.

4 Erreichung der im REK gesetzten Zielgrößen

Im REK wurden für alle drei Handlungsfeldern Ziele definiert und mit Kennzahlen hinterlegt. Diese Ziele spiegeln sich in den Projektauswahlkriterien wider. Somit ist jedes zur Förderung empfohlene Projekt anhand der Ziele bewertet und trägt zur Erreichung der Zielgrößen bei. Im Zuge der Zwischenevaluierung nahm der Vorstand eine kritische Bewertung und Anpassung vor.

Zielerreichung 2016-2019

In der nachfolgenden Übersicht werden die einzelnen Ziele des REK den bisher erreichten Zielen gegenübergestellt. Hierbei wurden alle Projekte betrachtet, die zur Umsetzung kamen, auch wenn diese zurückgezogen und ohne LEADER-Mittel umgesetzt wurden.

Die Zielgrößen wurden im Rahmen der Zwischenevaluierung Anfang des Jahres 2018 angepasst, wobei 85% der Zielgrößen erhöht oder zumindest wie ursprünglich geplant beibehalten wurden. Anhand der farblichen Markierung ist erkennbar, dass bereits Ende 2019 74% aller geplanten Zielgrößen erreicht wurden. Die übrigen Ziele liegen nur knapp unterhalb der Planung.

In die Betrachtung fließen aktuell nur die Projekte ein, welche über das reguläre LEADER-Verfahren ausgewählt wurden. Es ist daher anzunehmen, dass die Zielerreichung durch die Kleinprojekte im Rahmen der GAK eine weitere Steigerung erfährt.

	2016	2017	2018	2019	gesamt	REK 2014 – Ziel- planung
Zur Förderung empfohlene Projekte	13	6	10	14	43	
Handlungsfeld 1: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf / Ziele:						
Das ehrenamtliche Engagement und das aktive Miteinander ausbauen	9	5	10	10	34	30
Die Innenentwicklung durch Umnutzung des Leerstandes stärken	4	1	3	4	12	10
Generationsübergreifende und zielgruppen-spezifische Begegnungsstätten und Wohnformen ermöglichen	8	3	7	10	28	20
Die Interkommunale Zusammenarbeit stärken	8	5	7	12	32	25
Eine gute Anbindung innerhalb der Region und an die Metropolen durch den ÖPNV und alternative Mobilitätsangebote erreichen	3	0	0	1	4	5
Infrastruktur für Elektromobilität ausbauen	1	0	3	4	8	2
Familienfreundliche Strukturen und hohe Lebensqualität gemeinsam mit Unternehmen aufbauen	7	1	6	9	23	20
Das Angebot an regional erzeugten Produkten erhöhen	9	3	2	6	20	20
Fachkräfte durch Ausbildungen und Beschäftigungen im Einklang von Familien und Beruf sichern	5	1	2	6	14	10
Existenzgründungen vor allem von Frauen fördern	2	1	0	1	4	5

Handlungsfeld 2: Kultur und Natur - naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus / Ziele:						
Die vielfältige Landschaft aus Hecken, steinreichen Böden, Trockenrasen und Wald für alle mit attraktiven Naturerlebnis- und Erholungsangeboten erlebbar machen (draußen)	6	4	6	4	20	20
Naturerlebnis-, Kultur- und Genuss-Angebote als individuelle Module mit regionalen Besonderheiten entwickeln	9	5	7	9	30	25
Kunst, Kultur und Geschichte des Heckengäus zum prägenden Merkmal der Kulturlandschaft weiterentwickeln	6	3	5	3	17	20
Die LEADER-Region Heckengäu innerhalb und außerhalb der Region als überregional bekannte Marke weiterentwickeln	9	2	4	5	20	20
Die vorhandenen Akteure und Initiativen vernetzen und gemeinsames Handeln zum prägenden Regionsmerkmal entwickeln	11	6	9	10	36	30
Eine gemeinsame und übersichtliche Plattform mit neuen Medien für die unterschiedlichen Zielgruppen aufbauen und pflegen	5	3	2	2	12	15
Eine touristische Infrastruktur mit guten und barrierefreien Mobilitätsangeboten ausbauen	7	3	5	10	25	20
Regionale Produkte und gastronomische Angebote vermehrt vermarkten	10	3	5	10	28	25
Die Erreichbarkeit der Region Heckengäu mit dem ÖPNV und anderen Mobilitätsangeboten verbessern	2	0	0	2	4	5
Handlungsfeld 3: Landschaftspflege & Naturschutz / Ziele:						
Die vielfältige Landschaft durch landwirtschaftliche Nutzung und fachgerechte Pflege erhalten	5	3	4	4	16	15
Eine enge Zusammenarbeit von Initiativen, Verbänden, Vereinen, Schulen und Ämtern etablieren (im Bereich Naturschutz)	7	4	6	4	21	18
Gemeinsame Naturschutzziele entwickeln	5	3	4	2	14	15
Durch attraktive Bildungs- und Mitmachangebote die Begeisterung für Landschaftspflege und den Naturschutz wecken	5	4	3	5	17	15
Den Absatz der hochwertigen regionalen Produkte stärken	7	2	5	9	23	15
Aus nachwachsendem Landschaftspflegematerial Energie erzeugen	1	1	2	1	5	5
Die Vernetzung der Biotope ausweiten	4	2	3	0	9	10
Den Umwelt- und Klimaschutz stärken	7	4	6	9	26	18

Tab. 6: Übersicht zu geplanten u. bereits erreichten Zielen aus den Handlungsfeldern

IV Arbeit des Regionalmanagements

Im Rahmen dieses Kapitels wird noch einmal näher auf die Arbeit des Vereins und des Regionalmanagements eingegangen. Der Fokus liegt dabei auf den Aufgaben des Regionalmanagements. Dem schließt sich ein Überblick über die Öffentlichkeitsarbeit und über die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen an.

1 Regionalmanagement 2019

Aufgabenverteilung in der Geschäftsstelle LEADER Heckengäu e.V.

Die Geschäftsordnung legt ergänzend zur „Satzung des Vereins LEADER Heckengäu e.V.“ die Arbeitsweise und Entscheidungsfindung des Vorstandes sowie die Aufgaben der Geschäftsstelle fest. Diese ist auf der Homepage unter Info & Service im Downloadbereich für die Öffentlichkeit einsehbar.

Zusätzlich sind die Zuständigkeiten unter den Regionalmanagerinnen aufgeteilt. Dennoch findet ein gegenseitiger intensiver Austausch statt, sodass bei Bedarf der jeweils andere jederzeit vertreten bzw. unterstützt werden kann.

Als Geschäftsführerin übernimmt Barbara Smith die Pflichten gegenüber des Vereins, z.B.

- Satzung, Geschäftsordnung, Jahresplanung, Fortschreibung des REKs, etc.
- Finanzen: Haushalt, Buchhaltung, Steuer, Personalabrechnung, etc.
- Personalmanagement: Urlaubsplanung, Ausschreibungen & Personalauswahl (Praktikantenstelle)
- Versicherungen

Barbara Smith ist i.d.R. erste Ansprechpartnerin in der Innen- und Außenkommunikation. Dies betrifft sowohl den Kontakt mit den Vorsitzenden, dem Vorstand und mit den Mitgliedskommunen, als auch den Berührung zu allen übergeordneten Stellen (z.B. EU-Prüfstellen, MLR, LGL, DVS, BAG LAG, etc.). Bei Bedarf arbeitet Mechthild Müller bzw. seit Oktober 2019 Mona Gerhäuser als Assistentin der Geschäftsführung zu.

Projektberatungen führen beide Regionalmanagerinnen gleichermaßen durch. Auch dies geschieht im engen Austausch, um möglichst alle relevanten Aspekte aus verschiedenen Schulungen, Mitteilungen übergeordneter Stellen und bisherigen Erfahrungen in die Beratungen einfließen lassen zu können.

Der Bereich Beteiligungsformen (z.B. Stammtische, Projektentwicklungswerkstatt, Jugendforum, etc.) wird ebenso von der Geschäftsstelle gemeinsam betreut. Tendenziell ist Mechthild Müller bzw. seit Oktober 2019 Mona Gerhäuser stärker in das Thema involviert, sie verantwortet beispielsweise die Terminkoordination, das Finden von Veranstaltungsorten, die Planung der Durchführung sowie die Dokumentation.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand. Die Kommunikation mit Pressevertretern übernimmt in erster Linie der Vorsitzende persönlich. In der Ausarbeitung von Pressemitteilungen wird die Geschäftsstelle durch ein Vorstandsmitglied und Mitarbeiterin der Pressestelle des Landratsamtes Böblingen, Simone Hotz, unterstützt. Das Regionalmanagement übernimmt

gemeinschaftlich die inhaltliche Gestaltung der Homepage sowie des regelmäßigen Newsletters. Die Pflege wird weitestgehend von Mechthild Müller bzw. seit Oktober 2019 Mona Gerhäuser geleistet, sie wird hierbei durch Praktikanten unterstützt.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Monitoring. Während der Fokus bei Barbara Smith in der inhaltlichen Ausgestaltung und Fortführung liegt, beschäftigt sich Mechthild Müller bzw. seit Oktober 2019 Mona Gerhäuser vorrangig mit der Datensammlung und –aufbereitung. Die Dateninterpretation, anschließende Diskussion und die Außendarstellung erfolgt in Teamarbeit.

Nach subjektiver Einschätzung der Geschäftsstelle, lag der Fokus 2019 auf der Ausschüttung der restlichen zur Verfügung stehenden EU-Mittel. Aufgrund einer Änderung, welche Ende 2018 seitens des Ministeriums für Verbraucherschutz und Ländlichen Raum (MLR) veröffentlicht wurde, wurde es notwendig die Ausschüttung zu komprimieren, anstatt wie bisher geplant noch bis zum Jahr 2020 durch regelmäßige Projektaufufe zu gestalten. Hinzu kam die Einführung des Regionalbudgets im Rahmen der GAK. Hierfür mussten die notwendigen Vorbereitungen getroffen, Kleinprojekte akquiriert sowie die zur Abwicklung notwendigen Prüf- und Bearbeitungsschritte durchgeführt werden.

Besondere Aktivitäten zur transnationalen Vernetzung

Im Jahr 2019 gab es vereinzelt Anfragen ausländischer LAGn zur Stärkung der transnationalen Vernetzung. Aufgrund des im vorangehenden Abschnitt beschriebenen zusätzlichen Aufwandes zur Ausschüttung der restlichen EU-Mittel sowie der Einführung des Regionalbudgets war eine Vertiefung zeitlich leider nicht möglich.

Unterstützung durch Praktikanten 2019

Von Mai bis September 2019 absolvierte Philipp Tubée sein Pflichtpraktikum bei LEADER Heckengäu e.V. Er studierte an der Universität Osnabrück im 2-Fächer-Bachelor Geographie und Politikwissenschaft und schrieb seine Bachelorarbeit mit LEADER Heckengäu als Praxispartner. Der Titel der Arbeit lautet: „Endogene Regionalentwicklung unter Einbezug des Ehrenamts am Beispiel der LEADER-Aktionsgruppe Heckengäu“

Herr Tubée nahm an nahezu allen Veranstaltungen teil, die während des Praktikums stattfanden. Dies betraf bspw. Projektberatungen, Treffen der Regionalmanager, Vorstandssitzungen oder auch die Mitgliederversammlung mit Projektbereitung. In diesem Zusammenhang wurde Herr Tubée mit verschiedenen unterstützenden Aufgaben betraut. Er bereitete bspw. entsprechende Veranstaltungsformate inhaltlich und organisatorisch vor und unterstützte bei deren Durchführung und Nachbereitung.

Seine Kernaufgabe war die Vorbereitung der notwendigen Dokumente zur Einführung des Regionalbudgets im Rahmen der GAK. Ebenso übernahm er Erstberatungen von potentiellen Projektträgern für Kleinprojekte.

Ein weiteres Aufgabenfeld lag im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, so überarbeitete Herr Tubée die vorhandenen Steckbriefe und gestaltete diese für neu ausgewählte Projekte. Des Weiteren übernahm er zahlreiche Aufgaben in der Betreuung des Facebook-Kanals und der Homepage.

Die Geschäftsstelle spürt die Unterstützung von Praktikanten sehr deutlich und ist jedem einzelnen sehr dankbar, auf welche Weise er bzw. sie sich bei LEADER Heckengäu e.V. eingebracht hat.

2 Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung

Während Öffentlichkeitsarbeit im weitesten Sinne ebenso die eigeninitiierten Veranstaltungen meint, so zielt dieser Abschnitt auf Elemente ab, welche den Internet- und Facebookauftritt, Mailingaktionen, Investitionen zur Wahrnehmung und vor allem die Pressearbeit betreffen.

Homepage

Seit 2014 verfügt LEADER Heckengäu über eine Homepage mit der Domain: www.leader-heckengaeu.de. Gemeinsam mit einer Agentur wurde die Homepage 2015 neu strukturiert und inhaltlich überarbeitet. Die Aufschaltung der neuen Inhalte erfolgte Anfang 2016. Seither pflegt die Geschäftsstelle die Inhalte. Die Wartung der Homepage, d.h. das Durchführen von Updates und Backups wird von einer externen Agentur vorgenommen.

In 2019 gab es eine Erweiterung. In der Rubrik „Förderung“ wurden Informationen zu den neuen Fördermitteln für Kleinprojekte aufgenommen.

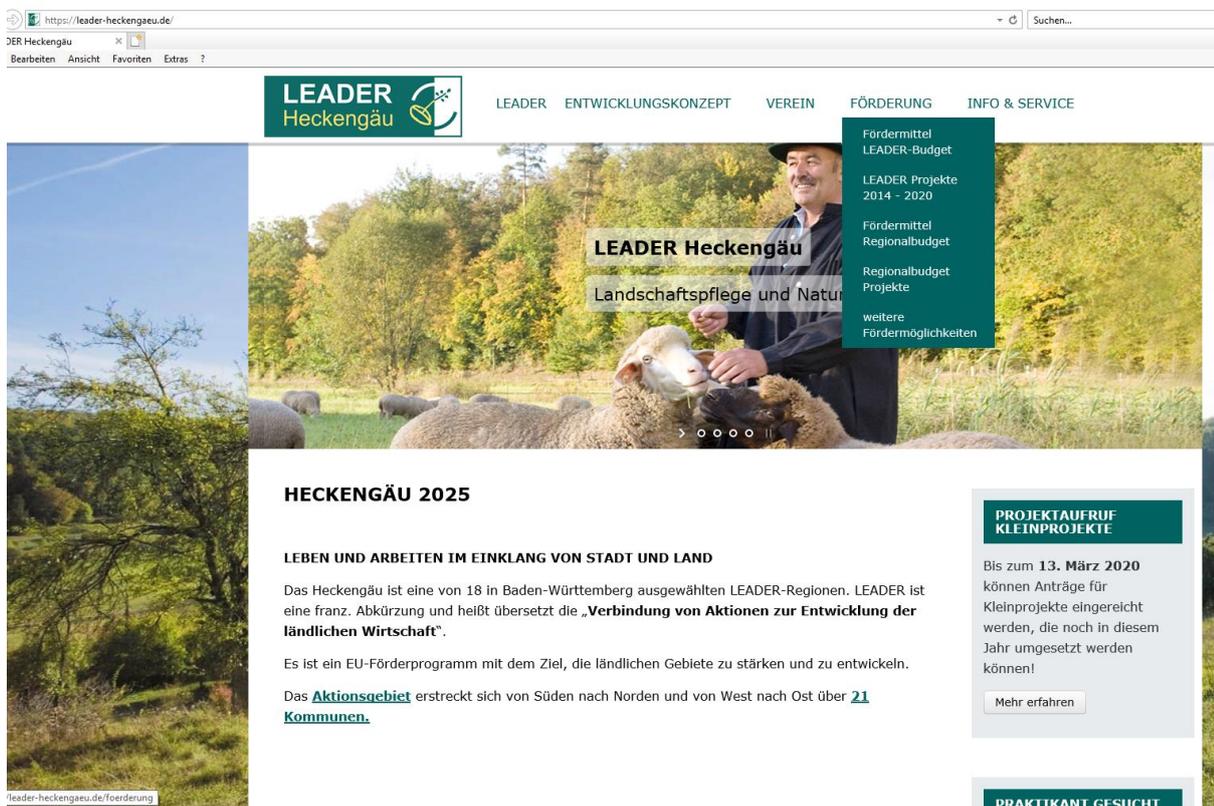


Abb. 27: Homepage mit Stand Ende 2019
(LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Nutzer der Homepage im Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es ist erkennbar, dass die Homepage von LEADER Heckengäu auch im Jahr 2019 überwiegend von neuen Nutzern aufgesucht wurde (88,2%). Im Vergleich zu 2018 gab jedoch um 13,73% weniger Nutzer.

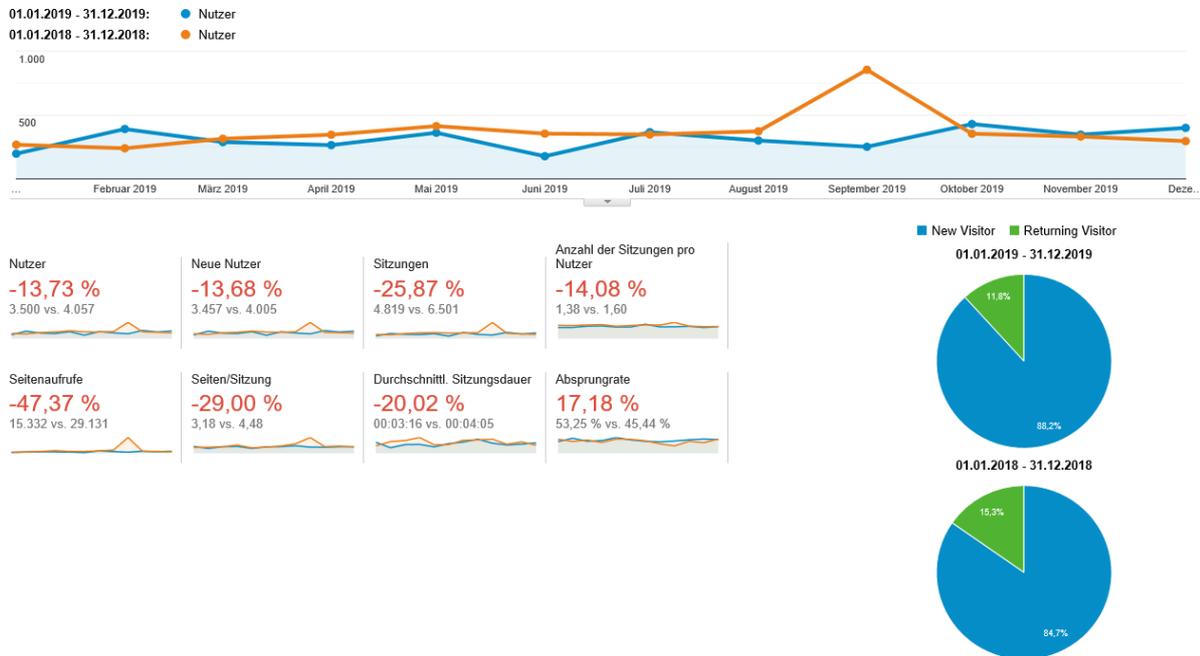


Abb. 28: Auswertungsübersicht zu Nutzern 2019 im Vergleich zu 2018 (Google, 2019)

Die nachfolgende Grafik gibt Auskunft über die monatlichen Seitenaufufe. Insbesondere in den Monaten Juli und Oktober ist ein Anstieg zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass dies in den parallel laufenden Presseaktivitäten zum Regionalbudget begründet ist.

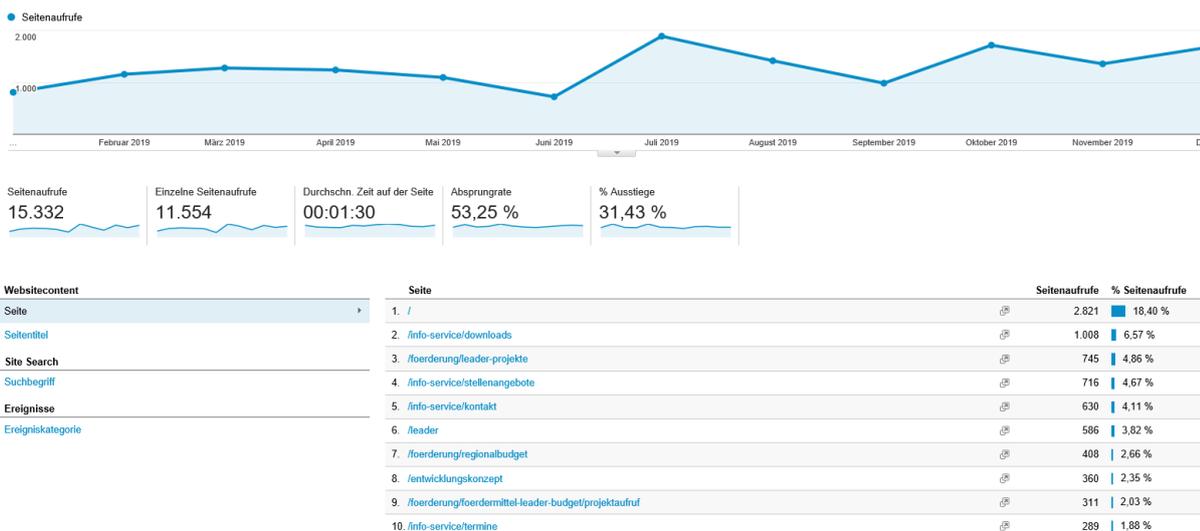


Abb. 29: Auswertungsübersicht zu Seitenaufufen 2019 (Google, 2019)

Facebook-Auftritt

Seit 2014 verfügt die LEADER-Region Heckengäu über einen Facebook-Auftritt. Hier werden interessierte Nutzer über LEADER Heckengäu informiert.

Mit Stand von Dezember 2019 hatte die Seite insgesamt 241 „Gefällt mir“-Angaben. Dies sind 25 Likes mehr als im Vorjahr. Insgesamt gab es 251 „Abonnenten“. Dies sind Nutzer, welche von Facebook informiert werden möchten, sobald ein neuer Artikel eingestellt wird. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Nutzeranzahl im Jahresverlauf 2019.



Abb. 30: "Gefällt-mir" Angaben (Facebook, 2019)

2019 wurden insgesamt 67 Beiträge eingestellt, die entspricht einem knapp 50 prozentigen Rückgang der Beiträge im Vergleich zum Vorjahr. Entsprechend geringer fiel ebenfalls die Beitragsreichweite aus.



Abb. 31: Beitragsreichweite (Facebook, 2019)

Newsletter & Verteiler

Aufgrund der DSGVO wurde 2018 auf das Mailingprogramm Newsletter2Go umgestellt, sodass sich Nutzer jederzeit selbst registrieren und wieder abmelden können. Die Umstellung bewirkte jedoch einen hohen Verlust bei den Nutzerzahlen, da es notwendig war sich selbst neu zu registrieren. Von über 540 Newsletter-Empfängern 2017, registrierten sich lediglich 110 Kontakte neu. Im Jahresverlauf 2019 stieg die Anzahl auf 115.

Über das Jahr 2019 verteilt wurden fünf Newsletter versandt. Im Rahmen des Mailingprogramms kann hier nun ebenfalls das Empfängerverhalten betrachtet werden. Im Durchschnitt haben 48% der Empfänger den Newsletter geöffnet und 12% sich die weiteren Informationen im beigefügten Link angeschaut.

Im Newsletter werden in aller Kürze Informationen zu aktuellen Projektaufufen, bevorstehenden Terminen, Wettbewerben, laufenden Projekten, Stellenangebote, etc. veröffentlicht.

Des Weiteren gab es zusätzlich eine Informationsmail speziell für die Kommunen im LEADER-Gebiet. Hierin wurde über die neue Fördermöglichkeit für Kleinprojekte berichtet und das Informationsmaterial verteilt.

Steckbriefe

Aus der Zwischenevaluierung 2018 ergab sich der Wunsch einer stärkeren Vernetzung zwischen Projektträgern und kommunale Partnern. Sie regten eine gegenseitige Bewerbung sowie Anschauungsmaterial zur Darstellung der Fördervielfalt bei LEADER an. Aus diesem Grund entschloss sich das LEADER Heckengäu-Team 25 praktische DIN A5-Aufsteller zu erstellen, die jedes LEADER-Projekt kurz und bündig darstellt. Da es sich hierbei um Ringbuchordner handelt, ist eine Erweiterung mit neuen Projekten jederzeit möglich. Die Aufsteller wurden allen Kommunen und Antragsteller zur Nutzung angeboten und verteilt.



Abb. 32: Aufsteller mit Steckbriefen (LEADER Heckengäu e.V., 2019)

Pressearbeit

Insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erfährt die Geschäftsstelle tatkräftige Unterstützung von der Pressestelle des Landratsamtes Böblingen. Dies ermöglichte, dass von 2015 bis 2019 insgesamt knapp über 100 Pressemitteilungen in den Presseverteiler gegeben werden konnten. Auf das Jahr 2019 entfielen davon 20 Pressemitteilungen.

Im Anhang findet sich eine tabellarische Auflistung (Tab. 11, S. 47), sortiert nach Erscheinungsdatum. Die Pressemitteilungen und eine Auswahl an Artikeln finden sich zum Nachlesen im separaten Pressespiegel 2019.

3 Fortbildungsveranstaltungen

Dieser Abschnitt gibt in Kürze einen Überblick über die Teilnahme der LAG Heckengäu an Fortbildungsveranstaltungen in 2019.

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle nahmen überwiegend bedarfsorientiert an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Zwischen Januar und Dezember 2019 nahm Barbara Smith an sechs Ganztagesveranstaltungen teil. Es handelte sich dabei um eine Fortbildung für Führungskräfte mit den Themen „Führungskommunikation“, „Konflikte klären“, „Energetic Empowerment“ und „Kommunikation“. Die Veranstaltungsreihe wurde vom Landratsamt Böblingen organisiert.

Hinzu kam seitens des MLR eine Schulung der Regionalmanagements in Bezug auf die Umsetzung des Regionalbudgets in den Regionen.

V Danksagung

Mit Abschluss des Jahres 2019 sind nahezu alle der Region zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel für Projekte zumindest reserviert. Gemeinsam mit den Projektträgern gilt es nun, die Projekte zielgerichtet umzusetzen. Dies zeigt bereits, der LEADER-Prozess ist erfolgreich. Auch die neu zur Verfügung stehenden Mittel für Kleinprojekte und die bereits große Resonanz belegen, dass LEADER als Fördergeldgeber mit sehr vielseitigen Möglichkeiten in der Region wahrgenommen wird. Die Vereinsvorsitzenden und die Geschäftsstellen möchten allen danken, die daran Anteil haben und sich aktiv einbringen!

Der Großteil der Vorstände von LEADER Heckengäu e.V. ist im Ehrenamt tätig. Ohne das Auswahlgremium, ohne den Geschäftsführenden Vorstand und ohne die engagierten Vereinsmitglieder wäre der Verein nicht funktionsfähig. Diese großartige Bereitschaft ist auch in der verbleibenden Förderperiode spürbar.

Die Geschäftsstelle LEADER Heckengäu ist bemüht, alle Veranstaltungen direkt in das LEADER-Aktionsgebiet zu legen und somit jede Mitgliedskommune mit ihren Bürgern aktiv in das Geschehen einzubinden. Immer wieder werden Räumlichkeiten gesucht: Für Beratertage (ca. bis zu 5 Personen), für Workshops (20-40 Personen), bis hin zu Räumlichkeiten, die sich zur Ausrichtung von Vorstandssitzungen (ca. 30 Personen) oder Mitgliederversammlungen (ca. 50 Personen) eignen. Auch 2019 konnten viele Veranstaltungen mit Getränken und einer kleinen Stärkung durch Mitgliedskommunen und kleinen Unternehmen organisiert und finanziert werden. Die Geschäftsstelle weiß das Engagement sehr zu schätzen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die der Geschäftsstelle jederzeit tatkräftig zur Seite stehen.

Es gilt nun, weiterhin interessierte Teilnehmer zu motivieren, an der gemeinsamen Regionalentwicklung im Heckengäu teilzuhaben. Jeder Interessierte, ob jung oder erfahrenen Alters wird herzlich willkommen geheißen.

Der Dank gilt ebenfalls den Antragstellern für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Die Geschäftsstelle steht allen Antragstellern jederzeit beratend zur Seite und versucht über eventuell aufkommende Hürden hinweg zu helfen.

Erfahrungsaustausch ist wichtig und ein starker Kollegialverbund schweißt zusammen. Das Regionalmanagement schätzt die enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der anderen Regionen auf Landes- und Bundesebene und freut sich, sich in diesen Austausch weiterhin einzubringen.

Das vielseitige LEADER-Förderprogramm ermöglicht eine große Bandbreite von Projekten. Eine kompetente Fachberatung geht nicht ohne eine gute Zusammenarbeit mit den übergeordneten Stellen. Daher gilt der folgende Dank all denen, die der Geschäftsstelle beratend zur Seite stehen und sich für ein einfacheres LEADER-Verfahren auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene einsetzen.

Schließlich ist die LAG Heckengäu angehalten, ihre Arbeitsleistung zu dokumentieren. Dies geschieht z.B. durch die Erstellung von Jahresberichten, Pressespiegeln oder auch durch ein kontinuierliches Selbst-Monitoring. An dieser Stelle gilt ein kräftiger Dank all denjenigen, die bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, indem sie Artikel verfassen, abdrucken, teilen und bei der Sammlung aller Daten behilflich sind.

Vielen herzlichen Dank!

VI Anhang

Übersicht der Vorstandsmitglieder

	WiSo-Partner	Name	Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen	HF
1	1. Vorsitzender des Natur und Fischereivereins Weissach	HansUlrich Benz	Vorsitzender der Architektenkammer, Sprecher der Agenda Landschaft in Weissach	2,3
2	Streuobstpädagogin, Nagold	Martina Bitzer	Streuobst, Kräuterpädagogik, Umweltbildung	3
3	Stiftung Zenit	Marie Digel	Nachteilsausgleich, Teilhabe,	1
4	Pensionär	Wolf Eisenmann	Vorsitzender bei PLENUM Heckengäu (2002-2016) und bei LEADER Heckengäu (2015-2018), Abfallwirtschaft, Jurist	1,2,3
5	Bürgerforum Nagold	Karin Frey	Bau- und Immobilienwesen, Arbeitskreis Wirtschaft und Tourismus in Nagold	1,2
6	Arbeitskreis Tourismus Wiernsheim	Inge Frühlingsdorf	Tourismus, Kultur, bürgerliches Engagement	1,2
7	CVJM Wildberg-Sulz	Margit Gärtner	Gesundheitsversorgung, Betreuung und Pflege, Frauen- und Jugendarbeit	1
8	Obst- und Gartenbauverein Eberdingen-Nussdorf	Albert Geiger	Naturschutz, Arbeitskreis Umwelt & Naturschutz	3
9	SWB Schotterwerk Johannes Mayer, Rohrdorf	Hans-Martin Kübler	Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen, ehrenamtliche Tätigkeiten	1
10	Schwarzwaldverein Ortsgruppe Gechingen	Gerhard Mörk	Heckengäu Naturführer, Bürgernetzwerk	2, 3
11	Reisebüro Müller	Carolin Müller	Unternehmerin, Tourismus, Naturpark Schwarzwald Mitte Nord	2
12	BUND Neuhausen	Friedrich Oberndörfer	Umwelt-und Naturschutz, Landschaftspflege, Erziehungsarbeit, Erwachsenenbildung	3
13	Student	Marc Petersmann	Jugend, Start-ups,	1
14	CVJM Wildberg-Sulz	Rolf Röhm	Erwachsenenbildung, Weiterbildung von Menschen mit und ohne Behinderung	1
15	Geschäftsführer natur art GmbH, Markgröningen	Frieder Weigand	Landschaftsarchitekt mit Schwerpunkt naturnaher Gartenbau, Kunstförderung,	2,3
16	Vorstandsmitglied LandFrauenverband Baden-Württemberg	Waltraud Widmann	LandFrauenverband, Beirätin bei PLENUM Heckengäu (2002-2016)	1,3

	Öffentliche Partner	Name	Themenbereiche, fachliche Qualifikationen und organisatorische Kompetenzen	HF
1	Bürgermeister Bondorf	Bernd Dürr	Senioren (Vorsitzender Förderverein für Seniorenzentrum Am Rosengarten)	1,2
2	Bürgermeister Gechingen	Jens Häußler	Verwaltung, ehemaliges Beiratsmitglied bei PLENUM Heckengäu, Vorstandschaft im Kreisverband Calw des Schutzverbandes Deutscher Wald	1,2,3
3	Erster Landesbeamter Enzkreis	Wolfgang Herz	Beiratsmitglied PLENUM Heckengäu (2002-2016), stellv. Vorsitzender bei LEADER Heckengäu	1,2,3
4	Landkreis Böblingen, Regionalentwicklung u. Tourismus	Simone Hotz	Mitglied Kulturwerkstatt Deckenpfronn e.V., Mitarbeiterin bei PLENUM Heckengäu 2002-2016	1,2,3
5	Bürgermeister Neuhausen	Oliver Korz	Tourismus und PLENUM-Erfahrung	1,2,3
6	Stadt Nagold	Sarah Leutner	Kultur, Sport, Tourismus	1, 2
7	Erster Landesbeamter Landratsamt Calw	Frank Wiehe	Kreisentwicklung Calw, Vorsitzender LEADER Nordschwarzwald	1,2,3
8	Erster Landesbeamter Landkreis Böblingen	Martin Wuttke	Vorsitz bei PLENUM Heckengäu 2014-2016, seit 7/2018 Vorsitz bei LEADER Heckengäu	1,2,3
9	Landkreis Böblingen, Regionalentwicklung u. Tourismus	Siegfried Zenger	Regionalentwicklung, Tourismus, Streuobst, Naturschutz, Projektmanagement, Netzwerkarbeit	1,2,3

Tab. 8: Übersicht der Vorstandsmitglieder

	Landkreise	BB					CW								PF					LB		
		Bondorf	Deckenpfronn	Jettingen	Mötzingen	Weissach	Althengstett	Bad Liebenzell (z.T.)	Egenhausen	Gechingen	Haiterbach	Nagold	Ostelsheim	Simmozheim	Wildberg	Friolzheim	Mönshheim	Neuhausen	Tiefenbronn		Wiemersheim	Wirmsheim
19	Regionales Brennholz								X													
20	Heckengäu für alle	X	X		X	X	X	X							X		X	X				
21	Flüchtlingslager Kehrhu			X																		
22	Erweiterung Bäckerei																	X				
23	Showroom Schreinerei						X															
24	Rebhuhn-schutz														X	X	X	X	X	X	X	
25	Mönsheimer Mühle															X						
26	Mostbirnen-projekt														X	X	X	X	X	X	X	
27	Rebhuhn-schutz	X		X	X																	
28	„Berührungspunkte“ Würm																	X				
29	Erlebnis-spielplatz		X																			
30	Sportheim-gaststätte										X											
31	Ausstellung Museum					X																
32	Waldenser-Park für alle						X															
33	Singen - Orgel 4.0										X											
34	Golfclub Bondorf	X																				
35	Sommer-theater																					X
36	Spielplatz VfL			X																		
37	Erweiterung Metzgerei			X																		
38	Theater-schachtel																X					

	Landkreise	BB					CW								PF					LB		
		Bondorf	Deckenpfronn	Jettingen	Mötzingen	Weissach	Althengstett	Bad Liebenzell (z.T.)	Egenhausen	Gechingen	Haiterbach	Nagold	Ostelsheim	Simmozheim	Wildberg	Friolzheim	Mönshheim	Neuhausen	Tiefenbronn		Wiernsheim	Wirmsheim
57	Naturnahe Firmengelände														X							
Anzahl aktiver Projekte nach Kommunen		6	6	9	8	4	9	4	3	7	3	6	2	3	9	5	5	8	8	5	4	3
Anzahl aktiver Projekte nach Landkreisen		16					29								14					3		

Tab. 9: Verteilung beschlossener, aktiver Projekte nach Anteil an Kommunen/Landkreisen

Chronologische Veranstaltungsübersicht

Datum	Veranstaltungen		Ort
15.01.2019	Sitzungen des Vorstands	Klausurtagung	Wildberg, Rathaus
17.01.2019	sonstiges	Erfahrungsaustausch/Kennenlernen des neuen Datenschutzbeauftragten	Böblingen, Landratsamt
30.01.2019	Fortbildung	Motivierende Führungskommunikation - Überzeugend als Führungskraft auftreten (Feedbacktag)	Böblingen, Klinikum
11.02.2019	Erfahrungsaustausch	Erfahrungsaustausch zu Bewilligungs-, Auszahlungsverfahren und Mittelabfluss mit LGL, MLR, LEADER-Regionalmanager, Vertreter der entsprechenden bewilligenden und auszahlenden Stellen, moderiert von DVS	Böblingen, Landratsamt, großer Sitzungssaal
18.02.2019	Fortbildung	Schulung für Führungskräfte: "Konflikte klären"	Böblingen, Klinikum
19.02.2019	Fortbildung	Schulung für Führungskräfte: "Konflikte klären"	Böblingen, Klinikum
27.02.2019	Sitzungen des Vorstands	Projektauswahlsitzung	Stadt Haiterbach, Rathaus
04.03.2019	sonstiges	Prüfung Auszahlungsantrag 2018 durch L-Bank	Böblingen, Landratsamt
08.03.2019	sonstige Veranstaltungen	start.me.up	Böblingen, Sparkassenforum
08.03.2019	sonstige Veranstaltungen	Besuch der Heckengäu-Brennerei durch Minister Hauk	Gechingen, Heckengäu-Brennerei
12.03.2019	Fortbildung	DVS-Schulung: Visualisierung in der Moderation	Gotha

Datum	Veranstaltungen		Ort
14.03.2019	sonstige Veranstaltungen	Beratertag in Wildberg	Wildberg, Rathaus
21.03.2019	Erfahrungsaustausch	Vernetzung mit Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis	Böblingen, Landratsamt
26.03.2019	Erfahrungsaustausch	Workshop Ländersprecher (Fr. Smith), LEADER-Referenten, Bewilligungs- und Zahlstellen	Göttingen, Hotel Astoria
01.04.2019	Erfahrungsaustausch	Regionalmanager-Treffen Baden- Württemberg	Mosbach
04.04.2019	sonstige Veranstaltungen	Beratertag in Wimsheim	Wimsheim, Rathaus
08.04.2019	sonstige Veranstaltungen	Beratertag in Simmozheim	Simmozheim, Rathaus
11.04.2019	Beteiligungsform	Projektentwicklungswerkstatt	Bad Liebenzell, Stadtverwaltung
25.04.2019	sonstige Veranstaltungen	Beratertag in Mönshheim	Mönshheim, Rathaus
29.04.2019	sonstige Veranstaltungen	Beratertag in Ostelsheim	Ostelsheim, Rathaus
08.05.2019	Erfahrungsaustausch	kollegiale Beratung	Angelbachtal
14.05.2019	Fortbildung	Schulung für Führungskräfte: "Konflikte klären"	Böblingen, Klinikum
15.05.2019	Erfahrungsaustausch	BAG LAG Mitgliederversammlung & Vorstandswahlen	Göttingen
15.05.2019	Erfahrungsaustausch	BAG LAG 1. Fachtagung	Göttingen
20.05.2019	Fortbildung	Auffrischung Erste Hilfe	Böblingen, Landratsamt
28.05.2019	sonstige Veranstaltungen	Projekt Heckengäu für alle: Auftaktveranstaltung	Weissach, Alte Strickfabrik
31.05.2019	sonstige Veranstaltungen	Brennholzhandel Schwarz: Selbstholertag, Infostand	Gechingen
03.06.2019	Erfahrungsaustausch	Jour Fixe in Calw mit LEADER Nord- Schwarzwald	Calw, Landratsamt
04.06.2019	Erfahrungsaustausch	MEPL-Begleitausschuss (Martin Säurle in Vertretung für Smith)	Heilbronn, DHBW
05.06.2019	Fortbildung	Schulung für Führungskräfte: "Energetic Empowerment"	Böblingen, Klinikum
12.06.2019	Erfahrungsaustausch	Vorsitzenden-Treff der 18 LEADER- Aktionsgruppen	Stuttgart, MLR
01.07.2019	Sitzungen des Vorstands	Projektauswahlsitzung	Neuhengstett
08.07.2019	weitere Sitzungstermine	Kassenprüfung	Böblingen, Landratsamt
15.07.2019	Erfahrungsaustausch	Koordinierungssitzung und Schulung zum Regionalbudget	Stuttgart, MLR
16.07.2019	weitere Sitzungstermine	Mitgliederversammlung	Weissach, Café Otto
16.07.2019	Beteiligungsform	Projektbereisungen / Projektbesichtigungen	Weissach, Heimatmuseum

Datum	Veranstaltungen		Ort
18.07.2019	Erfahrungsaustausch	Unternehmertreff Landkreis Calw	Haiterbach, Infinex Holding GmbH
26.08.2019	Erfahrungsaustausch	Treffen mit Andreas Schwarz (MdL Fraktionsvorsitzender Grüne) und den LEADER-BW-Geschäftsführern	Stuttgart, Haus der Abgeordneten
08.10.2019	Erfahrungsaustausch	kollegiale Beratung	Mosbach
10.10.2019	sonstige Veranstaltungen	Dienstbesprechung	RP Karlsruhe
13.10.2019	sonstige Veranstaltungen	Tag der offenen Tür & Beratertag	Landratsamt Böblingen
25.10.2019	sonstiges	"Strategische Fortführung LEADER" - Sitzung mit den ELBs	Landratsamt Böblingen
28.10.2019	Sitzungen des Vorstands	Auswahlsitzung Regionalbudget	Landratsamt Böblingen
06.11.2019	Fortbildung	Schulung für Führungskräfte: "Arbeits- und Personalrecht"	Landratsamt Böblingen
07.11.2019	sonstige Veranstaltungen	Dialogforum Zenit, Ehrenamt - Quo vadis?	SparkassenForum Böblingen
12.11.2019	Erfahrungsaustausch	Bundesweites LEADER-Treffen	Merseburg
27.11.2019	Erfahrungsaustausch	Treffen mit MdEP Lins und MdEP Deparnay-Grunenberg	Europaparlament Straßburg
10.12.2019	Sitzungen des Vorstands	Projektauswahlsitzung	Mönsheim, Alte Kelter
11.12.2019	sonstiges	In-Augenscheinnahmen der Kleinprojekte	Gechingen
11.12.2019	sonstiges	Weihnachtsmarkt der Heckengäu-Brennerei	Gechingen
16.12.2019	sonstiges	In-Augenscheinnahmen der Kleinprojekte	Tiefenbronn, Althengstett, Deckenpfronn
17.12.2019	sonstiges	In-Augenscheinnahmen der Kleinprojekte	Wildberg, Haiterbach, Mötzingen

Tab. 10: Veranstaltungsübersicht 2019

Übersicht der Pressearbeit

Datum	Rubrik	Titel	Medium
04.01.2019	FB-Post	Hintergrundbild Januar	
07.01.2019	FB-Post	Hinweis Projektaufuf	
10.01.2019	Presseartikel	Gemeindeblatt	Amtsblatt Deckenpfronn
11.01.2019	Presseartikel	Gemeindeblatt	Amtsblatt Ostelsheim
11.01.2019	FB-Post	Fördermöglichkeit BMEL Mobitäsprojekte gesucht	
13.01.2019	Presseartikel	Gemeindeblatt	Amtsblatt Bad Liebenzell
18.01.2019	Presseartikel	Gemeindeblatt	Amtsblatt Bondorf
01.02.2019	FB-Post	Hintergrundbild Februar	
07.02.2019	FB-Post	Ausschreibung Praktikantenstelle	
08.02.2019	FB-Post	Projektstatus Waldensermuseum	
09.02.2019	FB-Post	Wildbienen-Hoteliars gesucht	
18.02.2019	FB-Post	Veranstaltungseintrag Beratertag 14.03.2019	
18.02.2019	FB-Post	Veranstaltungseintrag Projektentwicklungswerkstatt	
28.02.2019	Pressemitteilung	Beratertag Wildberg 14.03.2019	
28.02.2019	Pressemitteilung	Projektauswahlsitzung	
04.03.2019	FB-Post	Projektauswahlsitzung	
06.03.2019	FB-Post	Beratertag in Simmozheim	
06.03.2019	FB-Post	Beratertag in Wimsheim	
06.03.2019	FB-Post	Beratertag in Mötzingen	
06.03.2019	FB-Post	start.me.up	
11.03.2019	FB-Post	Besuch der Heckengäu-Brennerei durch Minister Hauk	
11.03.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Heckengäu-Brennerei	Schwarzwälder Bote
13.03.2019	Presseartikel	Beratertag Mötzingen	Amtsblatt Haiterbach
13.03.2019	Presseartikel	Besuch der Heckengäu-Brennerei durch Minister Hauk	Amtsblatt Gechingen
13.03.2019	Presseartikel	Beratertag Mötzingen	Amtsblatt Gechingen
14.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Mötzingen	Amtsblatt Deckenpfronn
14.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Mötzingen	Amtsblatt Holzgerlingen
15.03.2019	Presseartikel	Ministerbesuch: Geschenk der Heckengäu Brennerei wird überreicht	Amtsblatt Ostelsheim
15.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Mötzingen	Amtsblatt Ostelsheim
15.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Mötzingen	Amtsblatt Bad Liebenzell
19.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Mötzingen	Gäubote
22.03.2019	Presseartikel	Beratertag Wimsheim	Amtsblatt Ostelsheim
25.03.2019	Pressemitteilung	Ankündigung Beratertag in Wimsheim	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
25.03.2019	Pressemitteilung	Ankündigung Projektentwicklungswerkstatt	
27.03.2019	Presseartikel	Projektentwicklungswerkstatt	Amtsblatt Haiterbach
27.03.2019	Presseartikel	Beratertag in Wimsheim	Amtsblatt Haiterbach
29.03.2019	Presseartikel	Orgel-Projekt Nagold	Schwarzwälder Bote
30.03.2019	Pressemitteilung	Projektaufruf	
01.04.2019	FB-Post	Projektaufruf	
01.04.2019	FB-Post	Titelbild April	
04.04.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Deckenpfronn
04.04.2019	FB-Post	Termineintragung: Beratertag Haiterbach	
04.04.2019	FB-Post	Termineintragung: Beratertag Ostelsheim	
04.04.2019	FB-Post	Termineintragung: Beratertag Mönshheim	
05.04.2019	FB-Post	Dank an LAG Neckar-Odenwald-aktiv für Ländertreffen	
05.04.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Bad Liebenzell
08.04.2019	Pressemitteilung	Beratertag Mönshheim	
10.04.2019	Presseartikel	Beratertag Mönshheim	Amtsblatt Haiterbach
10.04.2019	Presseartikel	Beratertag Mönshheim	Amtsblatt Gechingen
11.04.2019	Presseartikel	Neuhengstett Waldenserfriedhof	Schwarzwälder Bote
12.04.2019	Pressemitteilung	Beratertag Ostelsheim	
17.04.2019	Pressemitteilung	Beratertag	
18.04.2019	Presseartikel	Beratertag Ostelsheim	Bondorfer Nachrichten
21.04.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Streuobstpflanzaktion	Leonberger Zeitung
24.04.2019	Presseartikel	Beratertag in Haiterbach	Amtsblatt Haiterbach
24.04.2019	Presseartikel	Beratertage in Mönshheim und Haiterbach	Mitteilungsblatt Gechingen
25.04.2019	Pressemitteilung	Projektaufruf	
25.04.2019	Presseartikel	Beratertag in Haiterbach	Deckenpfronner Wochenblatt
26.04.2019	Presseartikel	Projekt Neuhengstett Waldensermuseum	Schwarzwälder Bote
26.04.2019	Presseartikel	Beratertag Haiterbach	Amtsblatt Bad Liebenzell
30.04.2019	FB-Post	Titelbild Mai	
30.04.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Mitteilungsblatt Gechingen
30.04.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Stadt Haiterbach
02.05.2019	Presseartikel	Projekt SV Pfrondorf/Mindersbach	Schwarzwälder Bote
02.05.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Deckenpfronner Wochenblatt
03.05.2019	FB-Post	Projekt Singen-Orgel 2.0	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
03.05.2019	Presseartikel	LEADER Projektaufuf	Amtsblatt Bad Liebenzell
07.05.2019	FB-Post	Hinweis auf Veranstaltung der Akademie LändlicherRaum: Expedition nach Transformatien	
09.05.2019	FB-Post	Europatag - Bezug zu LEADER und Projekten	
16.05.2019	FB-Post	BAG LAG Mitgliederversammlung & Vorstandswahlen	
17.05.2019	FB-Post	Ausstellungseröffnung Heimatmuseum	
21.05.2019	Presseartikel	Informations- und Selbstabholertage im Brennstoffhandel	Schwarzwälder Bote
21.05.2019	FB-Post	Veranstaltung Mitgliederversammlung	
23.05.2019	Presseartikel	Wie die EU zum Alltag gehört	Vaihinger Kreiszeitung
23.05.2019	Presseartikel	Informations- und Selbstabholertage im Brennstoffhandel	Amtsblatt Haiterbach
23.05.2019	Presseartikel	Informations- und Selbstabholertage im Brennstoffhandel	Mitteilungsblatt Gechingen
24.05.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Waldenserensemble	Schwarzwälder Bote
24.05.2019	FB-Post	Informations- und Selbstabholertage im Brennstoffhandel	
24.05.2019	Presseartikel	Beispiel für ein LEADER-Projekt und Informationen zum Förderprogramm	Mitteilungsblatt Ostelsheim
24.05.2019	Presseartikel	Informations- und Selbstabholertage im Brennstoffhandel	Stadtbote Bad Liebenzell
29.05.2019	Presseartikel	Heckengäu für alle	
29.05.2019	FB-Post	Titelbild Juni	
31.05.2019	Presseartikel	Rebhuhn-Schutzprojekt Oberes Gäu: Aussaat der Blühflächen beginnt	Bondorfer Nachrichten
05.06.2019	FB-Post	Heckengäu für alle	
07.06.2019	FB-Post	EU-Förderung Wifi4EU	
08.06.2019	FB-Post	Erlebnisspielplatz Tennental	
10.06.2019	FB-Post	K-Punkt Ländliche Entwicklung	
11.06.2019	FB-Post	Tag der Regionen 2019	
12.06.2019	FB-Post	Kunst- und Kulturfestivals Netzwerk Ländlicher Raum	
16.06.2019	FB-Post	Hinweis auf Praxispreis im ländlichen Raum (DVS)	
17.06.2019	Pressemitteilung	Regionalbudget	
21.06.2019	Presseartikel	Öffentliche Felderrundfahrt zum Rebhuhn-Schutzprojekt für Bondorf und Gäufelden	Bondorfer Nachrichten
25.06.2019	FB-Post	Dorfmoderation	
27.06.2019	FB-Post	Veranstaltungshinweis Heimatmuseum Kochduell	
01.07.2019	Pressemitteilung	Einladung Mitgliederversammlung	
01.07.2019	FB-Post	Hintergrundbild Juli	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
02.07.2019	Presseartikel	LEADER Projektauswahlsitzung	
02.07.2019	FB-Post	Projektauswahlsitzung	
03.07.2019	Pressemitteilung	Projektauswahlsitzung	
03.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung und mehr	Amtsblatt Gechingen
03.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Mitteilungsblatt Gechingen
03.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung und mehr	Amtsblatt Haiterbach
03.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Amtsblatt Haiterbach
04.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
05.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung und mehr	Stadtbote Bad Liebenzell
05.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Stadtbote Bad Liebenzell
05.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung und mehr	Mitteilungsblatt Ostelsheim
05.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Mitteilungsblatt Ostelsheim
05.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung und mehr	Bondorfer Nachrichten
05.07.2019	Presseartikel	LEADER Regionalbudget	Bondorfer Nachrichten
08.07.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt CVJM-Sulz	
08.07.2019	Presseeinladung	Einladung zur Mitgliederversammlung	
10.07.2019	Presseartikel	LEADER Projekt Leins-Bender	Schwarzwälder Bote
10.07.2019	Presseartikel	Mitgliederversammlung	Kreiszeitung
12.07.2019	Presseartikel	Rebhuhn-Schutzprojekt in Jettingen und Mötzingen	Bondorfer Nachrichten
19.07.2019	FB-Post	Veranstaltungshinweis Von Spätzle bis Heckengäu-Kaviar	
19.07.2019	Presseartikel	Rebhuhnschutzprojekt	Gäubote
22.07.2019	FB-Post	Projektaufruf	
22.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Gäubote
22.07.2019	Pressemitteilung	Projektaufruf	
23.07.2019	FB-Post	Unternehmertreff Haiterbach	
24.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Haiterbach
24.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Gechingen
26.07.2019	FB-Post	Stellenanzeige	
26.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Ostelsheim
26.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Bad Liebenzell
26.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Bondorf
27.07.2019	Presseartikel	ErlebnisPark Hochdorf	Ludwigsburger Kreiszeitung
29.07.2019	FB-Post	Bibliotheken Förderung	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
30.07.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
05.08.2019	FB-Post	Hintergrundbild August	
13.08.2019	Presseartikel	LEADER Projekt: Ausstellung mit Rahmenprogramm Heimatmuseum Flacht	Leonberger Zeitung
19.08.2019	Pressemitteilung	Projektaufruf	
21.08.2019	FB-Post	#createsoundscape	
21.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Schwarzwälder Bote
22.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Deckenpfronn
23.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Bondorf
23.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Bad Liebenzell
23.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Amtsblatt Ostelsheim
27.08.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Gäubote
02.09.2019	FB-Post	Hintergrundbild September	
04.09.2019	FB-Post	Gewerbeschau Gechingen	
05.09.2019	Presseartikel	Projektaufruf	Leonberger Zeitung
06.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Rebhuhn	Schwarzwälder Bote
08.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Mostbirne	Schwarzwälder Bote
10.09.2019	FB-Post	Workshop Ländliche Mobilitätskonzepte	
11.09.2019	FB-Post	Mostbirnen-Exkursion LEV Enzkreis	
12.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Rebhuhn	Amtsblatt Deckenpfronn
13.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Rebhuhn	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
13.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Rebhuhn	Amtsblatt Bondorf
23.09.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Rebhuhn	Schwarzwälder Bote
26.09.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	
01.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Weissach
01.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Gechingen
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Tiefenbronn
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Neuhausen
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Eberdingen
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Mönshheim
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Deckenpfronn
02.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Haiterbach
04.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Wimsheim
04.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Ostelsheim
04.10.2019	Pressemitteilung	Personalwechsel	Amtsblatt Bad Liebenzell
07.10.2019	FB-Post	Hintergrundbild Oktober	
07.10.2019	FB-Post	Facebook-Post zum Regionalbudget	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
07.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	
09.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Haiterbach
09.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Weissach
09.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Gechingen
10.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Mötzingen
10.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Jettingen
10.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Deckenpfronn
11.10.2019	Presseartikel	LEADER-Projekt Landmarkt Simmozheim	Schwarzwälder Bote
11.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Ostelsheim
11.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Wimsheim
11.10.2019	Pressemitteilung	Erlebnistag Landratsamt Böblingen	Amtsblatt Bad Liebenzell
15.10.2019	FB-Post	Projektentwicklung	
02.11.2019	Presseartikel	Auswahlsitzung Regionalbudget	Gäubote
05.11.2019	Presseartikel	Auswahlsitzung Regionalbudget	Stuttgarter Zeitung
06.11.2019	Pressemitteilung	Regionalbudget	Amtsblatt Gechingen
06.11.2019	Pressemitteilung	Regionalbudget	Amtsblatt Haiterbach
06.11.2019	FB-Post	Hintergrundbild November	
07.11.2019	Pressemitteilung	Regionalbudget	Amtsblatt Deckenpfronn
08.11.2019	Pressemitteilung	Regionalbudget	Amtsblatt Ostelsheim
14.11.2019	Presseartikel	Rebhuhn-Projekt	Amtsblatt Mönshheim
14.11.2019	Presseartikel	Mostbirnen-Projekt	Amtsblatt Tiefenbronn
16.11.2019	Presseartikel	Mostbirnen-Projekt	Pforzheimer Zeitung
18.11.2019	Presseartikel	Rebhuhn-Schutzprojekt	Mühlacker Tagblatt
21.11.2019	Presseeinladung	ErlebnisPark Hochdorf/Enz	Amtsblatt Eberdingen
26.11.2019	FB-Post	LEADER-Weihnachtsmarkt	
28.11.2019	Presseartikel	Mostbirnen	Amtsblatt Mönshheim
30.11.2019	FB-Post	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft 2020"	
02.12.2019	FB-Post	Hintergrundbild Dezember	
04.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Haiterbach
05.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Jettingen
05.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Mönshheim
05.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Mötzingen
05.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Eberdingen
06.12.2019	Pressemitteilung	LEADER-Weihnachtsmarkt	Amtsblatt Bad Liebenzell
07.12.2019	FB-Post	LEADER-Weihnachtsmarkt	
13.12.2019	FB-Post	Projektaufruf Regionalbudget 2020	
16.12.2019	FB-Post	Geteilter Beitrag der BAGLAG zum Doppelhaushalt	

Datum	Rubrik	Titel	Medium
19.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Amtsblatt Mönsheim
19.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Amtsblatt Mötzingen
19.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Amtsblatt Jettingen
19.12.2019	FB-Post	Ergebnis LEADER-Auswahlsitzung	
20.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Amtsblatt Bondorf
20.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Amtsblatt Ostelsheim
23.12.2019	FB-Post	Jahresrückblick	
27.12.2019	Pressemitteilung	Neue Vergaberunde für das Regionalbudget	Gäubote
30.12.2019	FB-Post	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	

Tab. 11: Pressearbeit

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Karte der LEADER-Gebietskulisse Heckengäu	2
Abb. 2: Organisationsstruktur des Vereins (kommunare GbR, REK, 2014, S. 4)	3
Abb. 3: Regionale Partnerschaft (kommunare GbR, REK, 2014, S. 8)	4
Abb. 4: Organisationsstruktur des Managements (kommunare GbR, REK, 2014, S. 11)	5
Abb. 5: Zeitschiene Regionalbudget 2019 (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	6
Abb. 6: Mitgliederversammlung 2019 im Café Otto (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	7
Abb. 7: Auswahl Sitzung am 27.02.2019 in Haiterbach (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	8
Abb. 8: Vorstandssitzung am 01.07.2019 in Neuhengstett (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	9
Abb. 9: Auswahl Sitzung am 10.12.2019 in Mönshheim (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	10
Abb. 10: Kassenprüfung am 08.07.2019 (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	11
Abb. 11: Projektentwicklungswerkstatt in Bad Liebenzell (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	12
Abb. 12: Projektbereitung (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	12
Abb. 13: 1. Fachtagung der BAG LAG (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	14
Abb. 14: Landesweites Treffen der Regionalmanager	14
Abb. 15: Kollegiale Beratung in Angelbachtal (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	15
Abb. 16: Koordinierungssitzung in Stuttgart (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	16
Abb. 17: Bundesweites LAG-Treffen in Arnstadt (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	17
Abb. 18: Treffen mit Andreas Schwarz (MdL) (LEADER Brenzregion , 2019)	17
Abb. 19: Norbert Lins und Anna Deparnay-Grunenberg (LEADER Heckengäu e.V.)	17
Abb. 20: Ministerbesuch in der Heckengäu Brennerei	18
Abb. 21: Start.Me.Up in Böblingen (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	18
Abb. 22: Auftaktveranstaltung „Heckengäu für alle“ (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	19
Abb. 23: Selbstabholertag Brennholzhandel Schwarz (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	19
Abb. 24: Unternehmertreff Landkreis Calw	20
Abb. 25: LEADER-Weihnachtsmarkt (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	20
Abb. 30: Entwicklung der durchschnittlichen Sitzungsdauern	23
Abb. 27: Homepage mit Stand Ende 2019 (LEADER Heckengäu e.V., 2019)	32
Abb. 28: Auswertungsübersicht zu Nutzern 2019 im Vergleich zu 2018 (Google, 2019)	33
Abb. 29: Auswertungsübersicht zu Seitenaufrufen 2019 (Google, 2019)	33
Abb. 33: "Gefällt-mir" Angaben (Facebook, 2019)	34
Abb. 34: Beitragsreichweite	34
Abb. 36: Aufsteller mit Steckbriefen	35

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Mitglieder Geschäftsführender Vorstand	4
Tab. 2: Zur Förderung empfohlene Projekte nach Fördermodulen	24
Tab. 3: Nach Auswahl zurückgezogene Projekte nach Fördermodulen	24
Tab. 4: Von der Förderung abgelehnte Projekte nach Fördermodulen	25
Tab. 5: Zuordnung der Projekte nach primären Handlungsfeldern	25
Tab. 6: Übersicht zu geplanten u. bereits erreichten Zielen aus den Handlungsfeldern	28
Tab. 7: Aktionsplan - Soll-Ist-Vergleich 2015-2019 (Vorstand, 2018)	29
Tab. 8: Übersicht der Vorstandsmitglieder	40
Tab. 9: Verteilung beschlossener, aktiver Projekte nach Anteil an Kommunen/Landkreisen	44
Tab. 10: Veranstaltungsübersicht 2019	46
Tab. 11: Pressearbeit	53

LEADER Heckengäu e.V.
Geschäftsstelle
Parkstraße 16
71034 Böblingen



Tel 07031 / 663-1172
Fax 07031 / 663-9-1172
info@leader-heckengaeu.de
www.leader-heckengaeu.de

Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

